

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

174 (29.7.1900) Mittagausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Gourier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von

G. Thiergarten.

Verantwortlich

für den politischen, unter-

halten und lokalen Teil

Albert Herzog,

für den Anzeigen-Teil

H. Bunderpacher,

amtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage

vom 9. März 1900.

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Um-

gebung über

15 000

Abonnenten.

Nr. 174. 1. Blatt.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 29. Juli 1900.

Telephon-Nr. 88.

16. Jahrgang.

Unsere heutige Mittwochsausgabe umfasst ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 58, zusammen 16 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Gingefrieden“, Humoreske von Julius Heinrich. — „Briefe einer Pforsheimerin aus Transvaal“. — „Merlet“. — „Rathselede“.

Zu den Wirren in China.

Der ehemalige deutsche Gesandte in China, Herr v. Brandt, welcher augenblicklich mit seiner Gattin „Latona“ in Petersburg weilt, hat, wie die „Petersburger Wochenschrift“ mittheilt, jüngst einige interessante Angaben über die Anlage der europäischen Gesandtschaftshäuser in Peking gemacht, die wiederum einiges zu denken geben. Russland hatte vorgeschlagen, die Gesandtschaftsgebäude außerhalb der Stadtmauern Peking's anzulegen, an einer Stelle, wo sich schon zwei kleine russische Niederlassungen befanden, so daß die Gesandtschaftshäuser allmählich der Mittelpunkt für eine kleine Europäerstadt hätten werden können. England bestand jedoch durchaus darauf, daß die Gesandtschaften in unmittelbarer Nähe der chinesischen Regierungsgebäude angelegt würden, weil England hoffte, so leichter Einfluß auf den Gang der chinesischen Angelegenheiten nehmen zu können. Wie fast immer, so gab Europa auch diesmal nach, und die Gesandtschaftsgebäude wurden im Centrum Peking's zwischen der Chinesen- und der Mandchu-Stadt aufgeführt. Herr von Brandt betont, daß die Annahme des russischen Vorschlages nicht nur die Verteidigung der Gesandtschaften erleichtert, sondern im schlimmsten Fall einen Durchbruch der Gesandten in der Richtung zur großen Mauer, d. h. nach der nördlichen Mongolei ermöglicht hätte. Die Eventualität eines solchen Durchbruches sei auch noch wiederholt angesichts der zunehmenden Feindschaft zwischen Herrn v. Brandt und Freiherrn v. Ketteler erörtert worden.

Nach einer Mitteilung des Daily Express aus Shanghai, die mit andern Telegrammen übereinstimmt, führt inzwischen die Verhandlung unter dem Eindruck des Zweifels, der von den Konsuln bezüglich der Zuverlässigkeit seiner Mittheilungen geäußert wird, eine sehr scharfe Sprache. Er behauptet und setzt sein Wort dafür ein, daß sowohl die Gesandten als auch Sir Robert Hart noch am Leben seien, daß aber der Vormarsch gegen Peking unfehlbar zur Niederlegung der dort noch Ueberlebenden führen würde. Mittwoch Abend erklärte er dann, einige der Gesandten seien bereits unter Bedeckung unterwegs, so daß man fast förmlich ihre Ankunft in Peking erwarten könne. Vorüberhand glaubt niemand an die Richtigkeit dieser Angaben, man argwöhnt vielmehr, daß die Nachrichten in Peking und Xi die Fabel der Adresse nach Peking aufstießen, um demnach die Ueberwältigung der Bedeckung sowie der Gesandten durch Bogerschaaren während des Marsches zu melden und so die Verantwortung für den allgemeinen Gesandtenmord von sich abzuwälzen. Nach dem Berichterstatter des Daily Express in Shanghai besuchten nur die Konsuln Frankreichs, Russlands, Japans und der Vereinigten Staaten die Verhandlung. Die amerikanische Kolonie misbilligte lebhaft den Besuch ihres Konsuls, der jedoch erklärte, er habe lediglich auf ausdrückliche Weisungen gehandelt.

Mittlerweile ist die Unruhe unter den Ausländern in Shanghai wieder im Steigen. Nach dem Berichterstatter des Daily Express treffen täglich Scharen mit chinesischen Truppen und Bozern, die als Kulis verkleidet sind, in Shanghai ein. Im Arsenal, das voll von Kriegsmaterial ist, laufen fortwährend weitere Zufuhren ein. Auf den Werken von Wufang, Pudfort, Kiangyin und der Silberminen sind neue Geschosse in Position gebracht. Die Besatzungen Nankings und Wutschangs werden stetig verstärkt, und die Vicelönige räumen ein, sie würden nicht lange dem von Xi und Scheng auf sie geübten Drucke, sich dem Prinzen von Tuan anzuschließen, standhalten können. Deshalb sah man mit Ungeduld dem inzwischen erfolgten Eintreffen des Admirals Seymour mit der britischen Flotte, welche die Vicelönige stärken würde, entgegen. Mittlerweile stockte das Geschäft in Shanghai, wie es heißt seit zwei Monaten vollständig. Es steht gegenwärtig schon fest, daß angesichts des Ausfalls der Pöle die nächste Zinsrate der auswärtigen Schuld nicht aufzubringen sein werde.

Ueber die Zustände in Tientsin meldet schließlich Renner vom 18. ds.: Seit der Aufforderung der Verbündeten, daß friedfertige Chinesen in ihre Wohnungen zurückkehren möchten, haben sich viele in der Stadt wieder eingeschoben. Auch viele chinesische Diener haben in der Fremdenstadt den Dienst bei ihren Herren wieder aufgenommen. Die Chinesenstadt bietet ein schreckliches Schauspiel der Verwüstung. Die Vorstädte außerhalb der Umwallung sind in Folge der Beschlebung ganz durch Feuer zerstört und nach der Seite der Fremdenstadt hin stehen kaum noch ein Dutzend Häuser. Der Stadtwall ist nur wenig beschädigt, die Artillerie der Verbündeten scheint nicht schwer genug gewesen zu sein, um viel Wirkung zu üben. Seltsam ist, daß eine Anzahl Lehmhütten, die unmittelbar hinter der Mauer des Walles liegen, die am meisten beschädigt ist, kaum ein Zeichen der Beschlebung aufweisen. Im Innern der Stadt ist der Schaden groß. Die meisten der dem Wall benachbarten Gebäude sind von Kugeln durchlöchert und manche sind ganz zusammengefallen. Unter den rauchenden Trümmern liegen Leichen verstreut, an denen die Schweine und die Hunde fressen. Die unverbesserten oder wenig beschädigten Häuser tragen fast alle eine Fahne einer der verbündeten Mächte. Japanische und französische Fahnen wiegen vor, vermutlich, weil sie am leichtesten nachzuahmen sind. In andern Häusern sind Plakate aus Baumwolle oder Papier angebracht, die den Namen einer der Mächte mit den üblichen Schmachtsprüchen zeigen. Die Chinesen behaupten, sie hätten seit dem Ausbruch der Wirren 11000 Menschenleben, und zwar meist durch Boger und chinesische Soldaten, verloren, doch ist diese Schätzung wahrscheinlich übertrieben. Die Bozern sollen in großer Anzahl in der Nähe des Hikaarjenals umherstreifen, das die Abtheilung Seymour's eroberte und das jetzt von den Russen besetzt ist.

Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.) Eine völlige Leblostigkeit läßt sich dieser Woche nicht nachsagen. Im Gegentheil, es war tageweise recht regsam, trotzdem die abnorme Höhe nicht allein an unseren Börsen, sondern auch in London, Paris und New-York wie lähmend empfunden wurde. Am Mitte der Woche war das Geschäft bei uns plötzlich wie abgeschnitten und dies hängt mit der Verstimmung, ja dem Erschrecken wegen des Differenzens einwandens zusammen, der jetzt so vielfach mit Erfolg erhoben wird. Doch nunmehr sogar ein rheinischer Provinzbankier sich gefunden hat, der mit dieser Handhabung nicht etwa neuer-

dings nicht zahlen will, sondern alte bereits regulirte Transaktionen wieder für seine Kasse zurückfordert, ist natürlich so neuartig, daß jede Erregung hierüber erklärlich ist. Denn wenn es auch möglich ist, daß in diesem speziellen Falle die eingelagerten Banknoten sich als „Nothwehr“ zu dem gleichen Standpunkte ein einziges Mal praktisch befehlen werden, wodurch vielleicht große Verluste zu vermeiden sind, so ist doch die Hauptsache, das böse Beispiel, leider derart gegeben, daß ein Ende dieser geschäftlichen Skandalität gar nicht abzusehen ist.

Was aus sehr soliden und vorzüglich fundirten Kommissionsfirmen werden soll, wenn sie nachträglich alle möglichen Summen von Jahren her zurückzahlen haben, die sie doch ihrerseits nicht wieder einbringen können, da jeder ausgeführte Kauf- oder Verkaufsauftrag doch fortwährend getheilt ist, und auch keineswegs den Charakter des Differenzgeschäftes an sich trägt, was, wie gesagt, dann aus unseren Kommissionsgeschäften werden soll, ist noch nicht abzusehen. Das Beste wäre ja, wenn die so verlagten aus „Nothwehr“ fortwährend zurückziehen würden und unsere Gerichte auf diese Weise mit Prozessen überfluthet werden, welche in ihren rückwirkenden Folgen beispiellose Verwirrung erzeugen müßte. Aber da dies zu inhuman wäre, und wir auch nicht mehr in den Zeiten der Härten und der Rücksichtslosigkeit leben, so müssen wir wenigstens auf diesem Wege darauf verzichten, die Gerichte zu einer anderen Ueberzeugung gleichsam zu zwingen. Es gibt kein anderes Mittel als die schärfste Agitation gegen die heutige Tendenz unseres Höchstgerichtes, das mit seinem Standpunkt nach der Meinung der gesamten Geschäftswelt weit über die ursprüngliche Absicht des Gesetzes hinausgeht. Die irrige Anschauung wurzelt hierbei in der Idee, daß der Reichstag mit dem neuen Gesetz überhaupt jede Spekulation unterdrücken wollte, während er doch nur die Auswüchse der Spekulation, das reine Differenzgeschäft, zu treffen beabsichtigt hatte. So hoffnungslos erscheint gegenwärtig die Situation, daß sogar die Berliner Börseninteressenten nur zu einer Uebermüthungsvorschlag sich vorgeblich haben. Wir halten aber in dieser Beziehung nur die größte Energie und den lautesten Widerstand für angebracht, damit einem rechtsirrenden Zustand ein Ende gemacht werde, das Treu und Glauben in der deutschen Geschäftswelt vor der ganzen Welt zu wahrhaft ertösenden Formen herunterdrückt. Die schlimmsten Kräfte, welche unser Land zu durchgemacht hat, können an die demoralisirenden Folgen unmöglich heranreichen, welche bei einem weiteren Beharren des Reichsgerichtes in seiner jetzigen, wie gesagt irrigen Anschauung hervortreten würden.

Wegen Chinas bleiben die politischen Besorgnisse weiter fortbestehen, zumal die Haltung der amerikanischen Regierung bereits die sich durchkreuzenden Interessen der Mächte deutlich genug markirt. Geld ist augenblicklich reichlich vorhanden, womit eine, wie wir glauben, vielleicht falsche Hoffnung auf ein weiteres Anhalten der Abundanz verknüpft ist. So gleichsam abgeschnitten sind die Ansprüche unserer Industrie noch keineswegs, noch ganz abgesehen von den großen Bedürfnissen, zu politischen Zwecken, wie später in Transvaal, jetzt in China und was wenig beachtet wird auch in Aegypten und im Sudan. Wie sich Russland mit seinen am stärksten bedrohten Positionen gelblich zu helfen verstehen wird, bleibt noch unauferklärt. Das Stobelenische Wort entgegen dem von Montecuculli, daß man Krieg ohne Geld führen könne, dürfte hier gründlich widerlegt werden. Denn bei der Unfertigkeit der sibirischen Bahn muß z. B. Russland viele Truppen noch immer per Suezkanal befördern.

- ### Badischer Geschichtskalender.
- (Nachdruck verboten.)
- 29. Juli: 1621 Markgraf Georg Friedrich von Baden vermählt sich in ebenbürtiger Ehe mit Elisabeth Stroh zu Stauffenberg.
 - 1870 Napoleon III. übernimmt den Oberbefehl der französischen Armeen.
 - 30. Juli: 1598 Markgraf Wilhelm von Baden-Baden geboren.
 - 1866 Die badischen Truppen scheiden aus dem Verband des VIII. Armeekorps aus und treten den Rückmarsch an.
 - 1898 Fürst Bismarck †.

Der Einsiedler im Waldhause.

Autorisirte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradon. (Nachdruck verboten.) (56. Fortsetzung.)

„Was ist mit Gerbard, ist ihm vielleicht gar etwas Unangenehmes zugestoßen?“ fragte Dora ängstlich, als die Thüre des kleinen Zimmers, in dem der Buchhalter auf sie wartete, sich hinter ihre geschlossenen hatte.

„Ach, nein“, erwiderte Dobb geringschätzig; „es soll bei Deiner Herrschaft eine gewisse Frau von Harding zu Besuch sein.“

„Ja“, erwiderte Dora.

„Dann gib ihr diesen Brief möglichst unbedenkt und bring mir ebenso unanfällig ihre Antwort.“

Frau von Harding wird jetzt im Salon sein und ich weiß nicht, wie ich mit ihr sprechen soll, ohne gleich von Allen bemerkt zu werden“, entgegnete Dora, den Brief in Empfang nehmend.

„Ach, das Schreckliche ist von Gerbard. Was kann er von Frau von Harding wollen?“

„Ungefähre Dich nicht, Dora; das ist kein Liebesbrief.“ beauftragte sie der Better.

Dora war weniger eifersüchtig als neugierig. Frau von Harding war weit älter als Gerbard und der Leutnant hatte ihr auch von seiner Bekanntschaft mit der Wittve erzählt und ihren Aufenthalt im Schloß als Grund angegeben, weshalb sein Verhältnis zu Dora für Fräulein von Denison noch ein Geheimniß bleiben müsse. Sie begab sich nach dem Flur, von dem aus man in die Familien-gemächer gelangte, und wartete auf die Gelegenheit, Frau von Harding sprechen zu können. Sie brauchte nur kurze Zeit zu warten. Ein Diener mit einem Kofferdeckel kam an ihr vorüber und Dora bat ihn, der gnädigen Frau zu sagen, daß Jemand sie zu sprechen wünsche.

Fünf Minuten später stand Ruth von Harding vor ihr.

„Nun, was giebt es?“ fragte sie scharf.

„Ich habe der gnädigen Frau einen Brief zu übergeben und soll auf Antwort warten.“

Die Wittve erbrach den Brief. Während des Lesens verfinsterte sich ihr Gesicht mehr und mehr, und nachdem sie ihn wieder zusammengefaßt und in die Tasche gesteckt hatte, sah sie so zerstreut vor sich hin, daß Dora glaubte, sie habe vergessen, ihr die erbetene Antwort zu geben.

„Darf ich die gnädige Frau an die Antwort erinnern?“ fragte Dora schüchtern.

„Die Antwort ist „Ja“ weiter nichts. Wer brachte diesen Brief und wie gelangte er in Ihre Hände?“

„Mein Vetter, ein Freund des Herrn Gerbard Catheron, übergab ihn mir.“

„Ein Freund Herrn Catheron's? Kennen auch Sie diesen Herrn vielleicht?“

„Ja, gnädige Frau“, erwiderte Dora erröthend. „Er verkehrt im Hause meines Veters.“

Es wurde dem armen Mädchen sehr schwer, der hochmüthigen Frau nicht gesehen zu dürfen: „Ich bin die Braut Gerbard Catheron's.“

Doch Gerbard war nicht müde geworden, ihr zu wiederholen, das Geheimniß müsse noch streng gewahrt bleiben.

Mit eiligen Schritten und trotz der Fremden entfliehen zu können, trippelte Dora davon. Die Wittve blühte ihr mit hochstem Lächeln nach undehrte dann langsam in den Salon zurück, wo Arthur Holborn den Baron sehr gut unterhielt.

Es hatte schon seit längerer Zeit sehr stark geregnet, als der Gast sein Pferd verlangte.

Doch der Baron bestand darauf, daß Holborn in Rosedale übernachtete. Derrill wird einsehen, daß ein so langer Ritt in stöckfinsterner Nacht bei solchem Wetter eine Unmöglichkeit ist“, sagte er.

Arthur Holborn nahm also im Schloß Nachtquartier. Er schlief in demselben Zimmer und in demselben Bett, das vor wenigen Monaten für Georg Desmond hergerichtet worden war. Und dennoch führte kein beängstigender Traum den gesunden Schlaf des Mannes, der Georg Desmond Ruhe und Frieden geraubt und den dieser durch die halbe Welt gesucht hatte, er schlief; aber sein Rächer schlief nicht.

XI.

Frau von Harding erschien heute sehr zölig in dem gemüthlichen kleinen Zimmer, in dem die Gesellschaft sich zum Frühstück zu versammeln pflegte; es hatte noch nicht acht Uhr geschlagen.

Trotzdem stand Arthur Holborn bereits an dem Fenster und betrachtete die von herrlichstem Sonnenschein überfluthete Waldlandschaft; er stand immer früh auf, und der Schimmer des im Osten aufsteigenden Tagesgestirns fand ihn schon wach und mit dem Festzugspflan für die kommenden Stunden beschäftigt. Er war der jüngere Sohn eines jüngeren Sohnes aus aristokratischem Hause und hatte niemals ein nennenswerthes Einkommen besessen. Dennoch hatte er stets ein nach seiner Ansicht sehr angenehmes Leben geführt; er war ein Mensch, der niemals etwas Gutes gethan und Niemandem etwas Unfreundliches gesagt hatte.

Als Frau von Harding in das Zimmer trat, wendete Arthur sich rasch nach ihr um und begrüßte sie mit einem liebenswürdigem Lächeln. „Wie hübsch von Dir“, rief er, „ich rechne mit Bestimmtheit darauf, daß Du heute sehr früh aufstehen wirst, und Du hast mich nicht geküßt.“

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

* Der Kaiser trifft bestimmt am 10. August in Homburg ein. Die Grundsteinlegung zum Pratorium erfolgt am 11. August.

* Berlin, 27. Juli. Im Architektenhause fand heute eine aus allen Theilen des Reichs zahlreich besuchte Generalversammlung des Vereins deutscher Zeitungsverleger statt.

Serbien.

* Die Stimmung in Belgrad ist fortwährend erregt, besonders wegen des Einlenkens des Königs Alexander in russisches Fahrwasser.

Amerika.

* Wie der „New-York-Herald“ aus Panama meldet, haben die Regierung und die Aufständigen einen Friedensvertrag unterzeichnet.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Herzog haben sich unter dem 17. Juli d. J. gnädigst bewegen gefunden.

- a. das Ritterkreuz erster Klasse: dem Major und Kommandeur des Hannover'schen Train-Bataillons Nr. 10, Friedrich Düb; b. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub: dem Hauptmann und Kompagniechef im 4. Württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 122, Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn, Oskar Nixert und dem Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 136, Alexander Koebenbeck.

Badische Chronik.

* Mannheim, 27. Juli. Eine ständige italienische Seelsorge wird hier errichtet werden.

* Mannheim, 27. Juli. Der im Handlungshaus E. Hirschhorn in der Lehre stehende Hermann Beteroff ging am Dienstag in Begleitung eines Freundes, des Schlosserlehrlings Friedr. Dürr flüchtig, nachdem er die Summe von 3000 Mark unterschlagen hatte.

* Sandhofen, 27. Juli. In der hiesigen Filiale des Waarenhauses von Kramer in Mannheim sind zwei große Lampen mit Acetylenlicht eingerichtet worden.

Dom jungen Serbentönig.

Wie verlautet, soll die Vermählung des Königs Alexanders von Serbien mit Frau Draga Maschin schon am Sonntag stattfinden. Wir wollen hoffen, daß dieser überstürzte Schritt für den König keine schlimmen Folgen nach sich zieht.

Wenige Monate später, am 6. März 1889, vollzog sich im Leben des Prinzen das bedeutsamste Ereigniß. Sein Vater entsagte zur Uebertragung von ganz Europa der Krone zu Gunsten seines Sohnes, huldigte als erster dem neuen König und setzte eine aus Kistice, Protic und Belimarkovic, bestehende Regentenschaft ein.

* Neckargemünd, 27. Juli. Wie man hört, hat die Gemeinde zwei Häuser angekauft und will solche dem Staat zum Bau eines Amtsgerichts zur Verfügung stellen.

* Bretten, 27. Juli. Der ledige, 30 Jahre alte und hier in Arbeit stehende Holzarbeiter Friedrich Cordier von Nuith ertrank gestern beim Baden in der Saalbach beim sog. Windsteg.

* Pforzheim, 27. Juli. Auf einem Neubau an der Schwarzwaldbahn verunglückte gestern Nachmittag der 50 Jahre alte verheiratete Maurer Anton Dadoff aus Beggio (Italien).

* Frauenalb, 27. Juli. In großer Gefahr durch die herabstürzenden Wassermassen schwanden am letzten Sonntag in Frauenalb die längst der Allee aufgestellten Bienenvölker.

* Rehl, 27. Juli. Beim Baden ist ein Oekonomiehilfsarbeiter vom Infanterie-Regiment Nr. 143 im Rhein ertrunken. Er gerieth in einen Wirbel und verschwand vor den Augen seiner mitabenden Kameraden.

* Rehl, 27. Juli. Bei Kilometer 121 oberhalb der Rheinluis wurden gestern durch den Aufseher Weinert sämtliche Kleider eines Herrn gefunden.

* Rehl, 27. Juli. Bei Kilometer 121 oberhalb der Rheinluis wurden gestern durch den Aufseher Weinert sämtliche Kleider eines Herrn gefunden. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Kleider dem Kaufmann Siegel aus Straßburg, Weisenstraße Nr. 1, gehörten.

* Rehl, 27. Juli. Laut „Emsler Ztg.“ hat Herr Feindner in Lahr (B.) gebürtig aus Diez a. L., wieder einen Kranz aus Kornblumen am Kaiser Wilhelm-Denkmal niederlegen lassen.

* Rehl, 27. Juli. Am 25. d. M. wurde der 68 Jahre alte Schreiner Jos. Michael Eubeler von Mühlweier beim Anspannen einer Kuh an den Wagen zu Boden geworfen und ist an den hierdurch erhaltenen Verletzungen gestern gestorben.

* Rehl, 27. Juli. Heute Vormittag in der zehnten Stunde entstand in der Hauptstraße (Vorstadt Herdern) Haus Nr. 79 ein Feuer.

* Rehl, 27. Juli. Zwischen Hügeltten und Rehl wurde vorgestern auf dem Bahndamm eine männliche Leiche aufgefunden, welche jedenfalls vom letzten Nachtszuge überfahren wurde.

* Rehl, 27. Juli. Ein Unglück kommt selten allein. Der Wittne Wölffe im nahen Steinach starb ihre einzige 18 Jahre alte Tochter.

* Rehl, 27. Juli. In Kirubach, Gemeinde Untertarmersbach, fiel Donnerstag Abend die Wittne Hug von einem Kirubachbaum und erlitt so schwere Verletzungen, daß sie heute Nacht verstarb.

großjährig, ließ die Regenten bei einem Souper, zu welchem er sie geladen hatte, verhaften und übernahm selbst die Regierung. Er berief ein radikales Ministerium unter dem Vorsteher seines ehemaligen Erziehers Dr. Dolic.

Alexander I. besitzt eine etwas über die Mittelgröße reichende Gestalt und ein sympathisches Gesicht, aus dem zwei schwarze Augen mit einem freundlichen, gutmüthigen Ausdruck blicken.

Bei seinen jetzigen Spaziergängen, die der jugendliche König, wöchentlich ein- bis zweimal in Gesellschaft seines ersten Flügeladjutanten oder eines Ministers, durch die Hauptstraße von Belgrad und durch den prächtigen Stadtpark „Kalmegdan“ zu machen pflegt, wird er von den Passanten allgemein ehrerbietigt, von den Bauern sogar mit fast slavischer Devotion begrüßt.

n Baldshut, 27. Juli. Dem am 2. Juli verunglückten Oberlehrer Aug. Ringer ist unterm 30. Juni von S. K. G. dem Großherzog das Verdienstkreuz vom Jahrgang Löwen verliehen worden.

* Tübingen, 27. Juli. Von 12 von hier nach Bruchsal eingesandten Lehrlingsarbeiten wurden mit Staatspreisen bedacht: 5 mit je einem zweiten Preis, 5 mit einem dritten Preis; 2 erhielten Diplome. Die Lehrzeit differirt zwischen 1 1/2 und 2 1/2 Jahren.

Badener in China.

* Gasslach i. R., 26. Juli. Unter den für China bestimmten freiwilligen Truppen befinden sich auch zwei Kinder unseres Städtchens; es sind dies die Söhne des Metzgermeisters Karl Franz, sowie des Blechenermeisters August Neumaier.

Aus den Nachbarländern.

* Stuttgart, 27. Juli. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Der Maler Graf von Kaldreuth wurde zum Direktor der Kunstschule in Stuttgart ernannt.

Aus der Residenz.

Lehr. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 27. Juli. Der Vorsitzende verliest folgendes ihm zugegangenes Schreiben Seiner Großh. Hoheit des Prinzen und Markgrafen Maximilian von Baden:

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister! Nachdem die festlichen Tage unseres Einzugs und der darauf folgenden Feiern verlaufen sind, und wir in der Stille des ländlichen Aufenhalts das Erlebte übersehen können, drängt es uns noch einmal zu danken, für die unbeschreibliche Herzlichkeit und Wärme, mit welcher die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe die Prinzessin und mich aufgenommen hat.

Hätte schon die Bevölkerung Pforzheims, der alten Residenz meiner Vorfahren, uns beim ersten Betreten badischen Bodens einen Willkomm bereitet, der unsere Herzen warm und wohlthuend berührte, so empfanden wir in Karlsruhe während unseres dreitägigen Aufenthalts daselbst unaufhörlich, mit wie herzlicher Freude die dortige Bevölkerung uns aufnahm und wie innig der Zusammenhang war, der uns mit derselben verband.

Wenn auch die Freigebigkeit der Stadt Karlsruhe im Verein mit den anderen Städten uns ein sicheres Ankommen zu geben sich entschloß, das uns hofenreue und rühre und für alle Zeiten zu ihren Ehren in der badischen Familie bestehen soll, so war doch das, was uns überall im badischen Lande an Herzlichkeit und Liebe entgegengebracht wurde, noch weit besser als Silber und Gold.

Für alle diese Beweise freundlicher Zuneigung, die Frucht der Weisheit und gerechten Milde unseres Großherzogpaares, sagen die Prinzessin und ich tiefgefühlten Herzens unsern wärmsten Dank, wohl wissend, daß es uns eine Pflicht sein wird, auf neue zu erwerben, was ohne unser Zutun uns bereits in so überreichem Maße zu Theil wurde, und wir bitten Sie, werther Herr Oberbürgermeister, diesen unsern Dank der Bevölkerung Karlsruhe freundlich kund thun zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichne ich mich Euer Hochwohlgeborner sehr ergeben.

Maximilian, Prinz und Markgraf von Baden. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete Herr L. Bürgermeister Rämmer dem am 26. d. M. verstorbenen früheren langjährigen Mitgliede des Stadtrathskollegiums Herrn Oberrechnungsrath a. D. Deseppe Worte ehrenden Gedächtnisses.

Nach Mittheilung der Karlsruhe'eren Straßenbahngesellschaft kann mit dem Bau der elektrischen Straßenbahn vor dem Hauptbahnhof noch nicht begonnen werden, weil die Südbahngesellschaft gegen die geplante Anlage Einsprache erhoben hat, die zur Zeit noch der Gr. Generaldirektion der bad. Staatsbahnen zur Aeußerung vorliegt.

Auf den Schweigen östlich und westlich des Marktplatzes sowie am Ludwigsbrunnen und um die Pyramide sollen Bäume angepflanzt, auch soll zwischen Kaiserstraße und der Pyramide auf dem Marktplatz ein Infanterion angelegt werden.

Finanzminister Buchenberger weilt zur Zeit mit seiner Gemahlin in Herrenalb als Kurgast.

begleiter unausgeseht aufmerksam gemacht werden, die Größe zu erwidern, da er die Passanten selbst auf drei Schritte Entfernung nur undeutlich wahrnehmen kann.

Wie kaum ein anderer Fürst in Europa wird Alexander I. mit peinlichster Sorge und mit dem Aufgebote ganzer Scharen von Deletts und Gendarmen bewacht. Diese Bewachung sucht man keineswegs unauffällig zu machen, sie hat in ihrer Form für den unbefangenen Beobachter etwas Befremdendes.

Eine große Vorliebe hegt König Alexander I. für das Schwimmen. Um dieser Passion willen hat er sich ein kleines, im orientalischen Stil gehaltenes Badehaus am Donau-Ufer, gegenüber seiner Residenz, errichten lassen.

Ich war einst Augenzeuge, wie König Alexander von einer Schwimmpartie in der Donau mit einer Barke am Landungsplatze am Badgraber Ufer ankam. Die kleine Barke, etwa für 30 Personen Raum gewährend und von Militär-Pontoniers geleitet, bot mit ihren vier

Die Feldpostkarten für China, im Format der Reichspostkarten fast gleich, tragen folgenden (schwarzen) Aufdruck: Deutsche Reichspost. Feldpostkarte.

An den ... An Bord S. M. Schiff ... Offizier ... Regiment ... Bataillon ... Compagnie ... Eskadron ... Batterie ... Kompanie

Die Karten sind zu 5 Pf. für je 10 Stück käuflich und werden portofrei befördert.

In Großh. Landesgewerbehallen sind neu zugegangen: Für die bleibende Sammlung: Von J. A. Schmidt in Solingen: 1 Werkzeuggestalt, 2 Schleifkörbe, 3 Schleifmaschinenfabrik u. Schärff's Nachfolger in München: ein Patent-Rohrschraubstock, Von R. Gradewitz in Berlin: ein Umkehrungsanzeiger (Oyrometer).

Per Firma Oskar Suck hier wurde auf der photogr. Ausstellung zu Frankfurt a. M., welche anlässlich des 25-jährigen Bestehens des dortigen photogr. Vereins abgehalten wurde, die goldene Medaille nebst einem Ehrenpreis für vorzügliche Leistungen im Porträtfach verliehen.

Schulberichte. Nach dem Jahresbericht der höheren Mädchenschule war diese Anstalt im abgelaufenen Schuljahr insgesamt von 627 Schülerinnen besucht. Von auswärtig waren davon 33. Auf die Gymnasialabtheilung entfallen 42 Schülerinnen, und zwar besuchten die Unter- und Obertertia je 12, die Unter- und Obersekunda je 6 und die Unterprima 5 Schülerinnen. 7 traten im Laufe des Schuljahres aus. Wenn die Gymnasialabtheilung sich wie bisher weiter entwickelt, wird demnächst noch ein weiteres Lehrzimmer erforderlich. Der Jahresbericht des Gymnasiums liegt gleichfalls vor. Die Anstalt zählte 635 Schüler, davon waren 672 aus Karlsruhe.

Verhütung von Viehquarantäne. Seitens des Verbandes der badischen Thierärztereine wurde angeregt, zum Zwecke der Verhütung der bei dem Transport des Geflügels zu und von den Märkten nicht selten unterlaufenden Thierquarantäne durch Verordnung näher Bestimmungen über den Transport von Geflügel zu treffen, ähnlich wie solche Bestimmungen schon für den Bahntransport lebender Thiere bestehen. In Uebereinstimmung mit dem Bad. Landwirtschaftsrath, dessen Gutachten man noch weiter erhob, wurde in Folge dessen neben dem Verbot des Zusammenbringens der Thiere vorgeschrieben, daß die Beförderung von lebendem Geflügel zwar nicht in besonderen Arten von Behältern, wohl aber durchweg in festen, luftigen und hinreichend geräumigen Behältern zu geschehen habe, während die Beförderung in Säcken nur für die Beförderung einzelner Thiere beim Verbringen zum Markte und vom Markte nach Hause zulässig sein soll. Von der Erlassung ähnlicher Vorschriften, insbesondere des Verbots des Annehmens auch bezüglich der Ferkel wurde, da sich die Mehrzahl des Landwirtschaftsraths dagegen aussprach, abgesehen. Dagegen wurde in Uebereinstimmung mit dem Landwirtschaftsrath das Annehmen der Käfer, welches nach der Verordnung vom 22. Oktober 1884 nur für größere oder längere Transporte verboten war, nun allgemein für Transporte jeder Art verboten. Drittens wurde den Viehhändlern wegen Ueberanstrengung der Zug- und Lastthiere — gleichfalls in Uebereinstimmung mit dem Landwirtschaftsrath — durch die Bestimmung Rechnung getragen, wodurch es verboten ist, Zug- und Lastthiere auf eine unnötig peinigende oder qualvolle Art ziehen oder tragen zu lassen, sowie diese Thiere unnötigerweise, d. h. ohne daß dies durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung geboten erscheint, den Unilden der Witterung aussetzen. Schließlich ist von dem Verbot des Doppelschlags abgesehen worden. Die bestehenden Bestimmungen über das Treiben von Rälbern und anderen Thieren durch Hunde, über das Schlachten der Schweine, sowie das Verbot des Spanrens der Güter der Kühe und über die Verwendung der Hunde zum Ziehen bleiben unberührt.

Bezirksrath. Tagesordnung zu der am Dienstag, den 31. Juli 1900, Vormittags 9 Uhr, stattfindenden Bezirksrathssitzung. 1. In öffentlicher Sitzung. 1. Besuch des Wilhelm Meinger in Vieboldheim um Erlaubniß zum Betrieb der Viehwirtschaft zum „Ader“ dafelbst. 2. Besuch des Rudolf Krauß in Aniezingen um Erlaubniß zum Betrieb der Schanwirthschaft mit Branntweinschank am Hause Hauptstraße 248 dafelbst. 3. Besuch des Ferdinand Wier in Weiskirchen um Erlaubniß zum Auskanten von Branntwein in seiner Wirthschaft am „Ader“ dafelbst. 4. Besuch des Hermann Meinger in Hochheim um Erlaubniß zum Betrieb einer Schanwirthschaft mit Branntweinschank in seinem neu zu erbauenden Hause dafelbst. 5. Besuch des Johann Gut in Wülpur um Erlaubniß zum Betrieb der Schanwirthschaft mit Branntweinschank zum „Schloß“ in Klein-Rippur. 6. Besuch der Firma Vogel, Bernheimer und Schürmann in Nagau, um Genehmigung zur Erziehung und Inbetriebnahme eines Ries-Dens dafelbst. 7. Feststellung der Straßens- und Bauflächen für eine Verbindungsstraße zwischen der Krebs- und Vordergasse in Vieboldheim. 8. Die Feststellung der Bau-

farbigen orientalischen Ausschmückungen einen malerischen Anblick. Witten in der Ecke, unter einem Baldachin, sah der König, umgeben von Ministern und Civilwürdenträgern. Dieser Saal folgte zwei große Räume, die mit Wachen vollgepfropft waren. Die mittelgroße auf der Landungsbrücke wie auch am Ufer postierten Gendarmen formirten sich nun in zwei Reihen, so daß sich ein Spalier bis zu den schon harrenden Hofequipagen bildete. In unmittelbarer Nähe des königlichen Wagens hatte inbesonere eine 20 Mann starke Husaren-Abtheilung, von einem Offizier befehligt, Aufstellung genommen. Als nun der König in seinem Wagen Platz genommen, schwenkten die beiden Flügel der Ketter ein, so daß der Wagen dicht von Cavallerie umgeben war, und fort ging's in schnellerem Trab zum „Kanal“, dem königlichen Schloß.

Ein ebenso ängstliches Verfahren wird beobachtet, wenn König Alexander das National-Theater besuchen oder überhaupt längere Zeit an einem Orte verweilen will. Während der ganzen Dauer seines Aufenthalts im Theater — welcher in der Regel sich bis zum Schluß des Stückes ausdehnt — bleibt dann die Husaren-Abtheilung vor dem Hause aufgestellt. König Alexander liebt Theatervorstellungen sehr, doch ist er vorwiegend Freund der frühlichen Muse. Er geht ins Theater in der Regel in Ziviltracht und ist er dort nur bei feierlichen Anlässen in der Uniform zu sehen, welche ihm überhaupt un bequem und unbehaglich zu sein scheint. Diesem Umstande muß man es vielleicht auch zuschreiben, daß er sich nicht der Popularität in serbischen Offizierskreisen erfreut, wie sein Vater, der Großkönig Milan. Wohl besucht der junge Herrscher das hochgelobte eingerichtete Offizierskassino, doch ist er den höheren Offizieren gegenüber nicht genug mißtheilhaft, was allerdings vielleicht seiner Befangenheit und zum Theil seiner Jugend zuzuschreiben ist.

Die freier und lebenswürdigere gibt sich Alexander I. als Hausvater und es gebührt nicht zu den Seltenheiten, daß er bei Hofballen flüchtig tanzt und mit seinen Gästen ganz frei und unbesungen plaudert. Mit der Verheirathung des Königs wird nun eine neue Ära am Hofe zu Belgrad beginnen. Was diese neue Ära bringen wird — wer vermag das zu prophezeien! Das Eine aber ist sicher: König Alexander wird jetzt zeigen müssen, ob man ihm Unrecht that, als man ihn für schwach und unbedeutend hielt und für eine Puppe in den Händen willensstarker Personen, mögen sie nun Milan heißen oder Natalie oder — Draga Majka.

fluchten in der Goethestraße dahier. 9. Beschwerde der Unionbrauerei — Aktiengesellschaft Karlsruhe — gegen eine baupolizeiliche Verfügung Großb. Bezirksamt. 10. Besuch des Weinhandlers Franz Hecht hier um Erlaubniß zum Betrieb einer Schanwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Gartenstraße 88 hier. 11. Besuch des August Wauermann hier um Erlaubniß zum Betrieb der Schanwirthschaft mit Branntweinschank zum „Karlsruher Hof“, Sofienstraße 65. 12. Besuch des Heinrich Schilling, Wäckermeister hier um Erlaubniß zum Auskanten von Branntwein in seinem Laden Gartenstraße 62. 13. Besuch der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brehnenfabrikation G. Sinner, Grünwinkel, um Erlaubniß zum Betrieb der Schanwirthschaft zum „Friedrichshof“ hier. — 2. In geheimer Sitzung. 14. Vorschlag von zwei nicht ständigen Mitgliedern des Großb. Landesversicherungsamtes aus der Zahl der versicherten Personen. 15. Ernennung eines Mitgliedes der Pferdemusterungskommission sowie von zwei Stellvertretern der Mitglieder dieser Kommission und der Taxatoren. 16. Die Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift über die doppelte Beleuchtung der Langholzwagen. 17. Abhör der 1898er Rechnung der Gemeindefrankenversicherung Friedrichshof, 18. Abhör der 1898er Gemeindefrankenrechnung von Vieboldheim. 19. Abhör der 1898er Rechnung der Gemeindefrankenversicherung Rippur. 20. Abhör der 1898er Rechnung der Gemeindefrankenversicherung Knielesing. 21. Abhör der Gemeindefrankenrechnung von Daxlanden für 1898.

Okto Deuker tritt heute unwiderrüchlich zum letzten Male im Colosseum auf, da er für Sonntag bereits nach Darmstadt verpflichtet ist.

Verkehr. In dem Bericht über die Einrichtungen des Viehdurchföhres wurden die mehrl. Bäder als von der Firma Hergärtner eingerichtet beschrieben. Dem ist nachzutragen, daß die Einrichtung zur Herleitung der Kohlenäure bader, welche unter dieser Aufschrift zählen, von der Firma Hergärtner unter dieser Aufschrift, welche auch u. a. das Großherzogliche und Kaiserin Augustenbad in Baden-Baden mit diesen für Herz u. Nierenleiden angewendet, mit natürlicher Kohlenäure zu bereidenden Bädern eingerichtet.

Hilfsfälle. In Kirchheim bei Heidelberg wurde ein Kind, in Goppelheim der Landwirth Abraham Feiser vom Hitzschlag betroffen. In beiden Fällen trat der Tod ein. — In Kohlenbach bei Weiblich wurde die Frau des Andreas Schneider beim Garbenbinden von einem Sonnenstich betroffen und starb nach einer Stunde.

Angesahen. Gestern Mittag wurde eine unbekante Frau, jedenfalls vom Lande, die mit einem Korb voll Beeren die Kaiserstraße auf der Kreuzung der Adlerstraße hinter einem nach dem Mühlburgerthor fahrenden Motorwagen der elektrischen Straßenbahn überfahren wollte, von einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Motorwagen angefahren und zu Boden geschleudert. Wenn die Frau auch den Verlust ihrer Beeren zu tragen hat, ist sie wenigstens mit dem Schrecken davon gekommen, indem sie keinerlei Verletzungen erlitten hat.

Aus Muthwillen hat ein in der Hardtstraße wohnender Obermaier aus Gingen einen ebenfalls in der Hardtstraße wohnenden Zeichner eine Taube todtgeschossen, weshalb er wegen unerlaubten Schießens und Sachbeschädigung angezeigt wurde.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 26. Juli, Sitzung der Ferienkammer I. Einen sehr wenig vertrauenswürdigen Leiter hatte sich Herr Lobbenberg, der Besitzer der Reitz-Schulen, für seine hiesige Hochschule in der Person des 33 Jahre alten Sprachlehrers Rudolf von Eiwot aus Seibaldene engagirt gehabt. Eiwot, der die Verwaltung der hiesigen Unterichtsanstalt befordern mußte, unterließ es, die ihm durch die Hände gingen nach und nach 615 M. 95 Pf., und entnahm der Kasse einen weiteren Gehaltsbetrag von 100 M. Durch falsche Buchungen verband er es, seine Veruntreuungen für längere Zeit zu verbergen. Die Sache kam schließlich doch heraus und Eiwot wurde verurtheilt, die Strafammer erkannte heute gegen ihn wegen Untreue und Unterschlagung auf 4 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Wegen Körperverletzung erhielt der 23 Jahre alte Eisendreher Albert Pfeiffer aus Bad Ems, wohnhaft in Karlsruhe, 9 Monate Gefängniß.

Die übrigen Fälle waren Verurtheilungen. Es ergingen folgende Urtheile: Mehger Eduard Schlotz aus Jagsthausen, hies wohnhaft, wegen Körperverletzung 2 Wochen Gefängniß; Tagelöhner Rudolf Studt aus Lintenheim wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung 8 Wochen Gefängniß; Bierführer Konrad Schyn aus Weiskirchen wegen Körperverletzung 8 Tage Gefängniß; Landwirth Karl Ludwig Kammerer aus Vieboldheim wegen Körperverletzung 5 Wochen Gefängniß; Maler Ludwig Hartung aus Heiligenrode wegen Körperverletzung 2 Monate Gefängniß.

Karlsruhe, 27. Juli, Tagesordnung der Ferienkammer I. Dienstag den 31. Juli, Vormittags 9 Uhr. 1. Karolin Keller aus Egenheim wegen Uebertretung des § 361 Ziff. 6 R.-St.-G.-B. 2. Magdalena Hettel geb. Koffler aus Durmerheim wegen großen Unfugs und Mißachtung. 3. Christian Hauser aus Seibaldene wegen Uebertretung der Polizeistrafen. 4. Peter Dirckhaber und Josef Jung aus Vieboldheim wegen großen Unfugs. 5. Franziska Mayer geb. Bechtold aus Bühl wegen Beleidigung.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 28. Juli. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse wurden Rheinische Kreditbank-Aktien zu 140.50 pSt. umgekehrt. Für Brauerei Eibachman machte sich Nachfrage geltend zu 188.50 pSt. (+ 1 pSt.). Mannheimer Lagerhaus-Aktien notirten 109.50 B.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. and prices per 100 Ailo. Includes entries like Weizen Kaiser 17.50-00.00, Roggen Norddeutscher 00.00-00.00, Gerste viel. Segend 16.00-00.00, Hafer Badischer 15.00-15.50, etc.

Mannheimer Getreidemarkt vom 28. Juli. Die Stimmung bleibt ruhig; die Forderungen sind kaum verändert. Die heutigen Notirungen sind: Sagonsta 134—141 Mt., Südrussischer Weizen

130—147 Mt., Kaukas II 128—000 Mt., neuer Kaukas III August-Abladung 132 1/2—133 1/2 Mt., Red Winter 00 Mt., neue Juli-August-Abladung 133—136, La Plata 129—131 Mt., feinere Sorten 133—136 Mt., russischer Roggen 110 bis 000 Mt., Mixed-Mais 90—00 Mt., La Plata-Mais 95 Mt., Futtergerste 109—000 Mt., amerikanischer Hafer 105—000 Mt., russischer Mittelhafer 100—105 Mt., Prima russischer Hafer 106—116 Mt.

Magdeburg, 28. Juli. Suderbericht. Kornzucker excl. von 92 pSt. — — — — —, neue — — — — —, Kornzucker excl. 98 pSt. Rendement 00.00—00.00 — — — — — bis — — — — —, Nachprodukte excl. 75 pSt. Rendement 00.00—00.00. Fein. Brodrainade I 28.80 — bis — — — — —, Brodrainade II 28.67 1/2 bis — — — — —, Gem. Raffinade mit Fah 28.80 bis 00.00. Gem. Meis I. mit Fah 28.80 bis — — — — —, Stettig. Mohzucker I. Produkt Transito f. a. D. Hamburg per Juli 00.00 G., 00.00 — — — — —, per August 12.50 G., 12.47 1/2 Br., per September 11.72 1/2 G., 11.70 Br., per Oktober-Dezember 9.75 — G., 9.80 — Br., Januar-März 9.80 G., 9.85 Br. Schwächer. Wien, 28. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen Dezember 0.00, Herbst 7.77, Roggen Dezember 0.00, Herbst 6.00, Mais Dez. 7.10, Hafer Herbst 6.50, Dezember 6.21, Meis Dez. 13.55.

Gerbstausichten. Die Berichte über den Stand der Reben lauten aus den Weinbaugesirten des Großherzogthums übereinstimmend günstig. Aus dem Reichthal wird berichtet, der Bestand der Reben ist ein so großer wie noch selten in einer Reihe von Jahren. Der Rebstock ist gut entwickelt und vollkommen gesund. Am Kaiserstuhl war in langen Jahren der Traubenanfang nicht so zahlreich, gesund und schön. Besonders in den schönen Lagen sind die Trauben weit vorgeschritten in ihrer Entwicklung, sie beginnen sich bereits zu färben. Im Breisgau haben sich die Frühtrauben wunderbar entwickelt; die Frühburgunder beginnen bereits sich zu färben. In vielen Gegenden des Markgräfler-Landes ist es eine wahre Pracht, wie Traube an Traube hängt. Im südblichen Theil des Landes erhofft man fast einen Vollherbst. Stagen über das Auftreten von Rebstankheiden werden mir demnächst laut.

Freiburg, 28. Juli. Auf dem heutigen Viehmarkt waren zum Verkauf aufgestellt: — Fohlen, 132 Ochsen, 125 Kühe, 22 Kalbinnen, 75 Stück Jungvieh, 9 Rälber, — Pferde, — Ziegen, zusammen 363 Stk. Hiervon wurden verkauft: — Fohlen, 56 Ochsen, 61 Kühe, 12 Kalbinnen, 87 St. Jungvieh, — Rälber, — Pferde, zusammen 166 Stk. Die Durchschnittspreise für je 1 Ochsen betragen etwa 200—400 M., für je 1 Kuh 140—380, für je 1 Kalbin 250—320 M., für je 1 St. Jungvieh 125—150 M., für je 1 Ralb — — — — —.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 28. Juli. Der Dampfer „Aler“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr von Neapel abgegangen. „Selgoland“ ist gestern von Baltimore abgegangen.

Bremen, 27. Juli. Der Dampfer „Friedrich der Große“ ist gestern Vormittag 12 Uhr von Remhorst abgegangen. „Matuz“ ist gestern in St. Cruz angekommen. „Pals“ ist gestern von Southampton abgegangen. „Goblenz“ ist gestern von Santos abgegangen.

Vermischtes.

hd Hanau, 27. Juli. Auf der Speyererbahn (Gelnhausen-Lochhorn) wurde bei einem Bahnübergange in der Nähe der Station Gassel eine 72-jährige taubstumme Frau von einem Eisenbahnzug überfahren und zermalmt.

Gayen, 26. Juli. Auf eigenhändliche Art ist unsere Stadt, die trotz ihrer 16000 Einwohner seit Jahren keinen „echten“ Esel mehr aufzuweisen hatte, neuerdings wieder in den Besitz eines solchen gelangt. Der gelähmte Hausirer Stephan Müller sah sich auf seinen Wanderungen häufig genöthigt, zur eigenen Fortbewegung seinen Hundbarren zu besteigen, der bekanntlich zur Beförderung von Personen nicht benutzt werden darf. Daraus entstanden Unannehmlichkeiten, und so wandte sich Müller vor etwa vier Monaten an den Kaiser um Bewilligung eines Esels. Der Kaiser hat die Bitte ertheilt. Vor drei Tagen traf ein von dem Berliner Thiergärtnerin abgehandelt prächtiges Grauhier für den Hausirer ein. Dem Vernehmen nach wird unsere Armenverwaltung einen Theil zur Dervollständigung des Fuhrwerkes beitragen. Alle Welt wünscht dem Hausirer zu seiner Eroberung Glück.

hd Wien, 27. Juli. In Weiblingen stürzte ein Balkon ein, auf welchem eine Wiener Familie gerade beim Souper saß. Drei Personen wurden schwer verletzt.

Mitglieder aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 24. Juli. Franz Beder von Reichenbach, Wirth alda, mit Theresia Doll von Stuppried.
24. „ Emil Rohner von hier, Schlosser hier, mit Klara Schneider von Ludwigsburg.
24. „ Ferdinand Druffel von Weidenfeld, Kaufmann hier, mit Anna Rehböfz von Bergshaupten.
24. „ Michael Kraft von Raffig, Bäcker hier, mit Marie Loug von Herzheim.
24. „ Ernst Habertern von Schwaigern, Schmied hier, mit Theresia Beck von Liptingen.
25. Juli. Friedrich Lind von Dürrenmühlader, Architekt in Pforzheim, mit Anna Weiffinger von hier.
26. Juli. Karl Frey von hier, Bäcker hier, mit Marie Weid von Daglanden.
26. „ Josef Burgert von Krozingen, Wagemwärtergehilfe hier, mit Luise Delabar von Schelingen.
Geburten:
20. Juli. Ludwig Christian, B. Friedr. Schmidhäuser, Vater.
21. „ Anna, B. Josef Johann Sattler.
21. „ Eugen, B. Bernhard Koffstein, Stadtbüchler.
22. Juli. Sibba Luise Anna, Vater Jakob Sieber, Derschaffner.
23. „ Elisabeth Auguste, Vater Dr. Friedrich Glad, Gerichtsassessor.
23. „ Wilhelmine Auguste, B. Ernst Richter, Schreiner.
23. „ Frieda, B. Gregor Wörner, Hofwirthschafter.
24. „ Max Ludwig, B. Karl Hölzle, Versicherungs-Inspetor.
24. „ Albert Adolf, Vater Karl Stehlin, Hauptlehrer.
24. „ Albert, Vater Johann Georg Genß, Metzger.
24. „ Willy August, Vater August Schnell, Schlosser.
25. „ Alfons Hermann, B. Julius Frey, Maschinenmeister.
26. „ Robert Karl Josef, B. Friedr. Kühn, Maler.
26. „ Hermann Lorenz, Vater Lorenz Herrn, Bahnarbeiter.
Todesfälle:
24. Juli. Paul Maus, Soldat, ledig, alt 20 Jahre.
26. „ Albert, alt 11 Monate 7 Tage, Vater Peter Tetto, Bäcker.
26. „ August, alt 1 Monat 1 Tag, Vater Aug. Wagner, Tagelöhner.
26. „ Johann Georg Fuchs, Kaufmann, ein Wittwer, alt 60 Jahre.
26. „ Karl, alt 2 Monate 7 Tage, Vater Alb. Hentel, Unteroffizier.
26. „ Karl Desepte, Oberrechnungsrath a. D., ein Ehemann, alt 77 Jahre.
26. „ Friedrich Fromm, Schneider, ein Ehemann, alt 54 Jahre.

Auswärtige Todesfälle. Burgheim. Henriette Widert We. geb. Müble, 72 J. a. Gellingen. Simon Schünwader, Maurermeister, 78 J. a. St. Ilgen-Lauten. Friedr. Frey We. geb. Fünfgeld, 74 J. a. Eitetten. Joachim Hogg, 62 J. a. Weinheim. Elise Bisk geb. Hartmann, 60 J. a.

Special-Geschäft
für
Herren-Wäsche

Friedr. Emil Meyer
82a Kaiserstrasse 82a.

Magazin
in
Herren-Mode-Artikeln.
Für die Reise
empfehle mein grosses Lager in
Neuheiten 14772.21

Herren-Hemden jeder Art.
Kragen, Manschetten, Serviteurs,
Taschentücher, Handschuhe,
Fantasie-Westen, Cravatten,
Reise-Mützen, Reise-Schuhe, Reise-Kissen,
Sport-, Ruder- und Bade-Artikel.

Flanell-Sport-Hemden mit 10% Rabatt.
Unterzeuge jeder Art. Socken etc. etc.
Specialität: Herren-Hemden nach Maass.

Wegen Aufgabe
des
Artikels

zu bedeutend
herabgesetzten Preisen
bei

S. Nathansohn
Kaiserstrasse,
vis-à-vis der kleinen Kirche.

Schinken,
Hinterschinken, 8-12 Pfd.
schwer, per Pfd. 85 Pfg.
Vorderschinken, 4-7 Pfd.
schwer, per Pfd. 75 Pfg.,
in magerer, gutgeräucherter,
amtlich untersuchter Waare,
empfehlst

Friz Leppert,
Karlsruhe. 14790



Für corpulente Herren
empfehle ich:

Leinen- u. Lustre-Joppen, Leinen- u. Sommer-
Anzüge, Reifemäntel, Havelocks, Sommer-
Heberzieher, Sommer-Lodenjoppen, Sommer-
Hosen, Sommer-Westen etc. etc.
in jeder Preislage. 14804

N. Breitbarth,
Karlsruhe, Kaiser- und Lammtstr.-Ecke.

Gejangverein „Sidelia“.
Heute Samstag Abend:
PROBE
(Café Bavaria).
Um recht zahlreiches Erscheinen
bittet
Der Vorstand.

Saag'scher
Männer-Chor Edelweiß.
Sonntag Abend von 8 Uhr ab:
Zusammenkunft
im Lokal mit Familien-Angehörigen.
B6789
Der Vorstand.

Verein ehem.
batistischer Leib-Droneer
Karlsruhe.
Unter dem Protektorat
Er. Kgl. Hoheit des Großherzogs.



Sonntag den 28. Juli 1900,
Abends halb 9 Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal, zu den 3 Königen
(Ede Kreuz- und Hebelstrasse).
Regimentstameraden stets will-
kommen.
13934
Der Vorstand.

Verein ehemaliger 113er
Karlsruhe.
Unter dem Protektorat
Er. K. G. des Erbgroßherzogs
Friedrich von Baden.



Sonntag den 28. Juli 1900,
Abends 1/2 9 Uhr, im Vereins-
lokal:
Hauptversammlung.

Sonntag den 29. d. M.:
Ausflug
nach Grödingen. Besuch des Kame-
raden Hofmann (Wirth zum Lamm).
Zusammenkunft Mittags 2 Uhr Dur-
lachertor. Die verehrl. Kameraden
und ihre Angehörigen ladet zur zahl-
reichen Theilnahme ein.
Der Vorstand.

Süddeutscher
Marine-Club
Karlsruhe.
Unter dem Protektorat E. K. G.
des Großherzogs Friedrich von
Baden.

Sonntag den 28. Juli 1900,
Abends 1/2 9 Uhr:
Zusammenkunft
im Lokal Gasthof zur Reichspost,
Ede Adler- und Steinstrasse,
Altkübe und ehemalige Angehörige
der Kaiserlichen Marine sind freun-
dlichst eingeladen. 2214
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein
„Merkur“ Karlsruhe.
Heute Abend 9 Uhr beginnend
gesellige
Zusammenkunft
im Vereinslokal Café Prinz Carl,
Ede Lammtstrasse und Bittel.
Der Vorstand.



(Lokal: Prinz Carl)
Heute Samstag Abend 9 Uhr:
Klubabend
wogu wir unsere verehrl. Mitglieder
hiermit einladen.
Der Vorstand.



(Lokal: Prinz Carl)
Heute Samstag Abend 1/2 9 Uhr:
Vereinsabend.
Lokal „Haus Sachs“, Karlsru. 72
Landsleute jederzeit willkommen.
Der Vorstand.

Karlsruher
Männerturnverein.
Gut Heil!

Wegen baulicher Veränderung
in der Turnhalle fällt das
Turnen bis auf Weiteres
aus.
An den üblichen Turnabenden
finden während dieser Zeit
volkstümliches Turnen u.
Turnspiele auf dem großen
Erzzerplatz statt.
Donnerstags regelmäßige
Knechtgebende im Lokal.
Ueber Ausflüge und sonstige
während dieser Zeit stattfindenden
Veranlassungen erfolgt be-
sondere Anzeige. 14787
Der Turnrat.

Verein für
Handlungs-1858.
Kommiss von
(Kaufmann. Verein) Hamburg.
Stofffreie Stellen-Ver-
mittlung, Pension, Kran-
ken-Kasse, Vereinsorgan: „Der
Handelskämpfer“. Ueber 80000
Angehörige; über 77000 Stellen
beimittelt. In 1899 wurden 10028
Mitglieder u. Beihilge aufgenommen,
sowie 6113 Stellen befestigt. Die
Mitgliedsarten für 1900 und die
Einnahmen der verschiedenen
Kassen liegen zur Einsichtung bereit.
Nach dem 1. Februar ist Vergütungs-
vergütung zu entrichten. Eintritt
täglich. Vereinsbeitrag jährlich 6 M.
Geschäftsstelle in Karlsruhe bei
Hrn. Jacob Steidel, Jähringer-
strasse 22. Zusammenkunft im
Landsmüch jeden Dienstag
Abend 9 Uhr.

Ruderverein Sturmvogel
Heute Samstag
Abend,
präzis 9 Uhr,
**Vereins-
abend**
im Lokal Palmengarten.
Wir bitten um vollzähliges Er-
scheinen.
Der Vorstand.



Touren-Club „Schwalbe“
Karlsruhe.
Am Sonntag den 29. Juli
1900:
Tagestour
nach Schwarzach üb. Hagenaub. retour.
Abfahrt früh 5 Uhr vom Club-
lokal (Apollotheater). Erster Abstieg-
punkt in Schwarzach im Schwaben.
Um zahlreiche Theilnahme bittet
Der Fahrwart.
Gäste stets willkommen.



RADFAHRERGESELLSCHAFT
KARLSRUHE
gegr. 1887.
Samstag d. 28. Juli,
Abends 1/2 9 Uhr:
Versammlung
(Lokal: „Kaiser-
garten“).
Um zahlreiches Erscheinen wird ge-
beten.
Der Vorstand.
Gäste jederzeit willkommen.



Heute Abend 9 Uhr:
Vereins-Abend
im „Prinz Carl“.
Der Vorstand.

Möblirte Wohnung,
bestehend aus Salon und Schlaf-
kabinett, Alles elegant und bequem
eingerichtet, ist preiswerth zu ver-
mieten. Die Zimmer liegen part.
unt. Glasabschluss, in schöner, gesund.
Lage und haben separaten Eingang.
Zu besichtigen Schillerstrasse 2, Ecke
Kaiser-Allee, part. B6778.21

Karlsruher Liederkranz.
Samstag, am 28. Juli 1900
bei günstiger Witterung:
Garten-Fest
1841 im Garten der Gesellschaft Eintracht.
Anfang 8 Uhr.

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen
werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Erfuchen, beim
Eintritt die Mitglieds-Karten gefl. vorzeigen zu wollen.
14650.22
Der Vorstand.

Kfm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.
Sonntag den 29. Juli 1900:
Bethelligung am Sommer-Ausflug
des
Velo-Club „Merkur“
nach
Eggenstein (Festhalle).
Abf. 2^o Hptbhf., 2^o Mühlb. Thor.
Um zahlreiche Bethelligung bittet
14786
Der Vorstand.

Wirthschaftsübergabe
und Empfehlung.

Hochgeehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum zur
gefl. Nachricht, daß ich meine Wirthschaft von heute an Herrn
Georg Blum, früher zur „Gambriunshalle“, Karlsruhe
übergeben habe.
Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
bestens dankend, bitte ich, daselbe auch auf meinen Nachfolger
übertragen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll
Gustav Walz,
Brauermeister.

Höflichst bezugnehmend auf obige Annonce, mache ich das
hiesige sowie auswärtige Publikum darauf aufmerksam, daß ich die
Wirthschaft Brauerei Walz,
Durlach, Kronenstrasse 5,
übernommen habe.
Durch Verabreichung eines fr. hellen und dunklen
Bieres, sowie reiner, echter Oberländer Weine, einer
vorzüglichen warmen und kalten Küche zu jeder Tageszeit,
hoffe ich, die mich beehrende Gäste in jeder Beziehung zufrieden
zu stellen und sehe ich einem recht zahlreichen Besuche gerne
entgegen.
Ferner bringe mein separates Nebenzimmer sowie
meinen Saal in empfehlende Erinnerung. 14780.21
Hochachtungsvoll
Georg Blum,
früher „Gambriunshalle“ Karlsruhe.

**Schweizer Unterstützungs-
Verein „Helvetia“,**
Karlsruhe.

Sonntag den 29. Juli, Vor-
mittags 10-12 Uhr,
Auflage
im „Goldenen Adler“, Kar-
lsruher Friedrichstrasse. 14771.2.2
Der Vorstand.

Sofort oder später ist Schlichter,
47 eine Hinterhauswohnung von
2 Zimmern, Küche und Zugehör an
eine kleine Familie zu vermieten.
Näheres i. L. St. Vorderh. 14769

Zu vermieten
auf einige Wochen in gutem Hause
ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten
mit od. ohne Pension. B6774.2.1
Söthenstrasse 30.

Mugartenstr. 54, 4. Stod, wird ein
anständiger Arbeiter als Mit-
bewohner in ein freundliches Zimmer
gesucht. Preis 6 M. pr. Monat. B6702

Mugartenstr. 28, eine Etage hoch, ist
ein fein möbl. Zimmer, nach der
Straße gehend und freiem Eingang,
sofort oder auf 1. August an einen
best. Herrn zu vermieten. B6710

Grenzstrasse 13 ist ein möblirtes
Zimmer sofort oder auf 1. Aug.
zu vermieten. Zu erfragen im
2. Stod, links B6783

Werdstrasse 70, 3. Stod, ist ein
möbl. Mansardenzimmer
sohl. od. später zu vermieten. B6785

Wilhelmstrasse 69, 3. St., ist ein
schön möblirtes Zimmer zu
vermieten. Ebenfalls ist auch
ein Mansardenzimmer zu ver-
mieten. B6770.2.2

**Schweizer Unterstützungs-
Verein „Helvetia“,**
Karlsruhe.

Sonntag den 28. Juli 1900,
Abends 1/2 9 Uhr:
Versammlung
im Lokal „zur Blume“, Bittel 28.
Bollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Gejang-Verein Frohinn
Mühlburg.
Sonntag den 29. Juli, Nach-
mittags 4 Uhr
beginnend, findet bei günstiger Witterung
im Gasthaus zur **Krone**
Gartenfest
mit Musik- und Gesangsvor-
trägen etc.
statt, wogu wir die verehrl. Mit-
glieder nebst Angehörigen, sowie
Freunde und Gönner unseres Ver-
eins herzlichst einladen. — 14789
Eintritt frei. —
Zahlreicher Theilnahme sieht
entgegen.
Der Vorstand.

Kaiser-Allee 29 ist sofort ein freun-
dliches, einfach möblirtes Zimmer
mit separatem Eingang zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stod des
Hinterhauses. B6791

Stadtgarten oder Festhalle.

Sonntag den 29. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Konzert

gegeben von der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Königlicher Musikdirektor: Adolf Boettge.

Programm. 14783

1. Marsch „Unter der Friedenssonne“ von Blon.
2. Ouvertüre z. Op.: „Die Raubritze“ von Mozart.
3. „Im Frühling“, Lied (Flügelhorn-Solo) von Resca.
4. Walzer „In der schönen blauen Donau“ von Strauß.
5. Ouvertüre zu „Mikado“ von Sullivan.
6. Matrosenchor a. b. Op.: „Der fliegende Holländer“ von Wagner.
7. Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“ von Mascagni.
8. Erinnerung an G. M. v. Weber, große Fantasie von Reinbold.
9. Chor der Gassenbuben aus „Carmen“ von Bizet.
10. Einleitung z. Op.: „Die Lorelei“ von Bruch.
11. Im Automaten-Salon. Humoreske. von Wolfst.

Inhalt: Einleitung. Eine Familie besucht einen Automaten-Salon.
1. Automat: Kinder-Lied. 5. Automat: Phonograph bringt das Auf- und Absteigen der Schloßwache in Karlsruhe.
2. Gledenspiel-Polka. 6. Der kleine Landeur.
3. Schwarzwälder Spieluhr. 7. Die böhmische Dorfmusikanten.
4. 8. In der Uhr-Arbeitsstube.
- 12. Stedreies-Polka. von Willöder.

Eintritt: Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 „

Program 5 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Mehl: 000

6 Pfund 85 Pfg. 1 Sack 100 Kilo M. 25.—
6 Pfund 95 Pfg. 1 Sack 100 Kilo M. 27.—

Kaiserauszug

6 Pfund 95 Pfg. 1 Sack 100 Kilo M. 27.—
6 Pfund 85 Pfg. 1 Sack 100 Kilo M. 24.—

Siziale: **Fr. Wilhelm Hauser**, Kaiser-
Werderstr. 25, traße 76.

Prompter Versandt nach Auswärts. — Kataloge gratis und franco. — Telefon 464. 14806

Colosseum.

Heute Samstag den 28. Juli unüderwüschlich

Bestes Auftreten

von

Otto Reutter

und dem vorzüglischen Programm.

14752.2.2

Herr Reutter tritt um 10 Uhr auf.

Kaisergarten,

Kaiser-Allee.

Samstag den 28. ds. Mts., Abends 8 Uhr:

Grosses Concert

ausgeführt von der
vollständigen Kapelle der Musikvereins „Harmonie“
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Otto Schmid.

Eintritt frei.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein 14765

Philipp Heidt,
Dirig. und Mehger.

Erzeugnisse von Küche und Keller in bekannter Güte.



Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstrasse 99.
29. Juli bis mit 4. August:
Welt-Ausstellung
Paris 1900

Cyclus I
ist noch diese Woche ausgestellt.
Vorms 10 bis Abends 10 Uhr.

Junger Kaufmann,

der bis Herbst seiner Militärzeit genügt, und mit allen Vorkararbeiten gut vertraut ist, sucht per Oktober a. g. oder später dauernde Stellung als Comptoirist. Offerten bitte man unter A. D. B6782 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden. 2.1

Junger, tüchtiger Kaufmann mit schöner Handschrift sucht Stellung als

Comptoirist,

gleich welcher Branche. Derselbe ist per Schreibmaschine u. Stenographie tüchtig. Off. Offerten unter Nr. B6711 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Restaurant 3 Linden, Mühlburg.

Sonntag den 29. d. M., Abends 8 Uhr:

Grosses Garten-Concert

ausgeführt von der
Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 50.

Eintritt frei.

Es ladet höflich ein 14808

K. Michenfelder.

Pferdegeschirre.

3 Paar gebrauchte Gchäufgeschirre hat billig zu verkaufen. B6793

L. Müller, Sattler, Kapellenstr. 2.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger Bademeister, Schwimmer lehrer und Massieur sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. B6783 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Ein tüchtiger Buchdrucker an Kasten wie an der Schnellpressen, bei, kleine oder mittlere Buchdruckerei selbst zu leiten, sucht sofort oder später, je nach Uebereinkunft Engagement. Off. unt. Nr. B6778 zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Restauration zum Westendgarten,

früher „Münchner Rindl“ oder „Benz'sche Bierhalle“, Kaiser-Allee 25.
Empfehle meinen vorzüglischen Stoff Bier Kaiserbräu dunkel und Pilsener hell, sowie nur reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, Kaffee und Thee mit Kuchen, wozu höflich einladet
Peter Fröh und Frau.
14810

Divan.

Ein Kameeltaschendivan sowie eine Garnitur sind billig zu verkaufen. B6794

Kapellenstrasse 2, parterre.

Ueber 45000 Stellen wurden bisher durch unsere

Stellenvermittlung

(für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfrei) besetzt. Für gut empfohlene Bewerber stets vielseitige Verwendung. 3650a.9.3

Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main)

Ein tüchtiger 14760

Friseurgehilfe

wird auf 1. August gesucht.
Peter Fischer, Friseur,
Kaiserstrasse 113.

Junger Mann,

ber. 3. Einjähr.-Freiwill.-Dienst, mit doppelter Buchführung, sowie sämtl. Comptoirarbeiten vertraut, sucht gefällig auf 1. August, resp. 1. September Stellung. Offerten unter Nr. B6719 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Möbelschreiner

seit mehreren Jahren in bestem Möbelfach als erster Arbeiter tüchtig und fleißig, wünscht sich zu verändern. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Off. unter B6788 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Colosseums-Garten.

Jeden Sonntag! B6776

Frühschoppen-Concert.

Burghof-Garten.

Sonntag den 29. Juli, Nachmittags 1/5 Uhr:

Großes Concert

ausgeführt von der
Kapelle des 3. Bad. Feld-Regt. Nr. 50.

Eintritt frei.

Der Garten steht dem geehrten Publikum jeden Abend zur gef. Benutzung offen. 14784

PATENTE etc.

schnell & gut Patentbüro.

SACK-LEIPZIG

Zur

Bade-Saison.

Frottirwäsche
in größter Auswahl.
Handtücher
Stück 30 Pfg., 50 Pfg.,
60 Pfg. bis M. 1.50.

Badetücher
zu M. 2.—, 2.50 und
höher, in allen Größen.

Waschlappen
3 Pfg. 14807

Frottirmäntel
in allen Preislagen.

Gebrüder Faber
Karlsruhe,
Kaiserstraße 82.

Käse.

Ia. fetten, vollsaftigen, schön gelochten ächten Emmentaler-Käse empfehle per Pfd. 90 Pfg., bei 1/2 Laib per Pfd. 88 Pfg., bei ganzen Laiben per Pfd. 85 Pfg.

Ia. fetten, haltbaren, schmirren Limburger Käse, in Röstchen von 40 u. 80 Pfd., per Pfd. 82 Pfg. 14792

Fritz Leppert,
Karlsruhe.

Hordeumsaft
für Gicht und Rheumatismus.
kurpflanz gratis. 3689a.3.3

Versand-Laboratorium Dresden,
Annenstrasse 71.

Ein Gärtner!

selbständiger Arbeiter (ledig), findet bei einer Privatberrschafft nach dem bairischen Oberland gute Jahresstelle. Kost u. Wohnung im Hause. 14768.2.2

Näheres durch **K. Tröster,**
Naceur, Karlsruhe, Kreisstr. 17.

3 junge einen Weiberburshchen, welche im Einkauf von Schweinen und Kälbern erfahren ist. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Sofort einzutreten bei 3885a.2.1

F. Emmerich,
Schweinehandlung in Fiebingen,
Am Breiten.

Ein Fräulein.

in verh. Mann, 40 Jahre alt gelernter Mädel, sucht Stellung in einem Geschäft als Waagenführer, Packer oder Auslieferer oder sonst ähnliche Stellung. An Verlangen kann auch Station gestellt werden. Auskunft erbt. die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3885a. Nach Auswärts gegen Rückporto. 2.1

Ein Fräulein.

ber. doppelten Buchführung mächtig welches schon längere Zeit auf einer Bureau thätig und noch in ungel. Stellung ist, sucht dieselbe auf 1. Sept. oder später zu ändern. Off. Offerten unter Nr. B6786 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur Führung des Haushaltes

wohlfahrten in allen Zweigen des Familien, 35 Jahre, Stelle bei ein. gutem Herrn oder zu einem Knecht. Offerten unter Nr. B6717 an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Geb. Fräulein würde während einiger Stunden des Tages grüßer Kinder beaufsichtigen. Auf Wunsch wird nur franz. gesprochen. Off. Offerten wolle man unter Nr. B6718 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Variété Perkeo.

heute Samstag den 28. Juli:

Große Gala-Vorstellung.

Anfangs Abends 8 1/2 Uhr:

Sonntag den 29. Juli:

Zwei große Vorstellungen.

Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.
Von 11-1 Uhr:

Frühschoppen-Concert.

Auftreten sämtlicher 3. z. engagierten Artisten bei freiem Eintritt.
Für gute Küche, fr. Stoff Münchener u. Pfungstädter Bier, sowie nur reiner Weine ist bestens gesorgt.
Es ladet höflich ein **P. Fröh.** 14809

„Schützenliesl“.

Sonntag den 29. Juli, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

Fritz Berg

mit Gesellschaft. 14803

Es ladet höflich ein **W. Schwab.**

Flotter Schnurrbart

11109

sowie kräftige r. Goldbart werden unfehlbar erzeugt à Dose 1 M. 50 „

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 „

Altenmiltz beseitigt alle Leberleiden, Milzvergrößerung, Gesichtsröthe u. Sommerprossen. Preis 1 M. 25 „

Haartränke-Pomade macht die schönsten Lockenbaare. Preis 1 M. 25 „

K. Moser, Friseur, Karlsruhe-Friedrichstr. 22, Rondeplatz.
A. Dürr, Friseur, Waldstr. 39.

Gicht,

durch Trötsch's Citronensaft
Rheumatismus
A. u. w. geheilt, Kur-
pl. u. Danksch. Ge-
haltler gratis u. fr.
H. Trötsch, Berlin, Boyenstr. 57.
Satz von ca. 60 Citronen 5/50 franko.

Credithypothek

Gesucht wird behufs Ausfertigung einer Credithypothek eine hier an-
fällige, glaubwürdige Persönlichkeit in guten Verhältnissen zur Unter-
schrift. Suchender wäre bereit, auch dem Bürgen für die Unterchrift Zins-
vergütung in vierteljährlicher Rate zu bewilligen. Off. Anerbieten unter 14798 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.1

Wir suchen

zum Eintritt per 6. August einen fleißigen, christlichen und stadtüblichen
jugen Burshchen
bei dauernder Stellung und einem Anfangslohn von M. 14.— pro Woche
Melbungen mit Zeugnissen an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
2.2 Kaiserstraße 203, I. 14747

Haushälterin-Gesuch.

Ein tüchtiges, besseres Mädchen, welches selbständig einen kleinen Haus-
halt zu leiten versteht (Herr und
Lichter), hauptsächlich gut lochen und
etwas an der Maschine nähen kann,
auf 1. September gesucht.
Offerten unter Nr. 14778 an die
Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Oberflüchtiges Mädchen, welches alle
Hausarbeiten willig verrichtet,
wird gegen hohen Lohn gesucht.
B6721.3.2 Kriegstraße 145, I.

Junges einfaches Mädchen wird zu
H. Beamtenfam. auf 1. Aug. ge-
sucht. Familienanschluss. B6773.3.1
Nippurstrasse 25, 4. Et.

Für den Haushalt ein. hoh. Beamt.
F. werden von Empt. ab 1 Mädchen
für b. Küche u. 1 Zimmermädchen
gesucht. Melbung. baldigst. B6802
Kund, Schloßplatz 21.

Eine reinliche Frau

für einige Stunden des Tages auf
1. Aug. gesucht. Fr. erfragen B6801
Jägerstrasse 80, 4. St.

Offene Stellen

besteht für Prinzipale kostenfrei der
Kaufmännische Verein Karlsruhe
Abteilung für Stellenvermittlung,
Mitglied des Stellenvermittlungsbun-
des Kaufmännischer Vereine Ba-
dens und der Pfalz durch Vertrag mit
dem Kaufmännischen Verein München
u. B. München verbunden. Einschreib-
gebühr für Mitgliedlicher M. 1.50
Haasenstein & Vogler, A. G.
Karlsruhe. 14795.2.1

Residenzstr. 28, 3. Stock, wird in
A ein schönes, großes Zimmer bei
billigem Preis ein anständiger Mi-
bewohner gesucht. Ansuchen
Morgens und Abends. B6730.2.2

Sofienstr. 97, part., ist ein Zimmer
mit 2 Betten sofort an zwei
Arbeiter zu vermieten. B6772.2.1

Ein Mädchen oder ältere, an-
ständige Person könnte unentgelt-
lich wohnen gegen Gegenleistung
in ihrer freien Zeit im Haushalt.
Näheres Kaufstr. 10 I. B6787

Zum Eichbaum.

Samstag den 28. Juli, Abends 8 Uhr:

Fritz Berg

mit originellen Neuheiten. B6797



Flotter Schnurrbart

11109

sowie kräftige r. Goldbart werden unfehlbar erzeugt à Dose 1 M. 50 „

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 „

Altenmiltz beseitigt alle Leberleiden, Milzvergrößerung, Gesichtsröthe u. Sommerprossen. Preis 1 M. 25 „

Haartränke-Pomade macht die schönsten Lockenbaare. Preis 1 M. 25 „

K. Moser, Friseur, Karlsruhe-Friedrichstr. 22, Rondeplatz.
A. Dürr, Friseur, Waldstr. 39.

Gicht,

durch Trötsch's Citronensaft
Rheumatismus
A. u. w. geheilt, Kur-
pl. u. Danksch. Ge-
haltler gratis u. fr.
H. Trötsch, Berlin, Boyenstr. 57.
Satz von ca. 60 Citronen 5/50 franko.

Credithypothek

Gesucht wird behufs Ausfertigung einer Credithypothek eine hier an-
fällige, glaubwürdige Persönlichkeit in guten Verhältnissen zur Unter-
schrift. Suchender wäre bereit, auch dem Bürgen für die Unterchrift Zins-
vergütung in vierteljährlicher Rate zu bewilligen. Off. Anerbieten unter 14798 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.1

Wir suchen

zum Eintritt per 6. August einen fleißigen, christlichen und stadtüblichen
jugen Burshchen
bei dauernder Stellung und einem Anfangslohn von M. 14.— pro Woche
Melbungen mit Zeugnissen an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
2.2 Kaiserstraße 203, I. 14747

Haushälterin-Gesuch.

Ein tüchtiges, besseres Mädchen, welches selbständig einen kleinen Haus-
halt zu leiten versteht (Herr und
Lichter), hauptsächlich gut lochen und
etwas an der Maschine nähen kann,
auf 1. September gesucht.
Offerten unter Nr. 14778 an die
Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Oberflüchtiges Mädchen, welches alle
Hausarbeiten willig verrichtet,
wird gegen hohen Lohn gesucht.
B6721.3.2 Kriegstraße 145, I.

Junges einfaches Mädchen wird zu
H. Beamtenfam. auf 1. Aug. ge-
sucht. Familienanschluss. B6773.3.1
Nippurstrasse 25, 4. Et.

Für den Haushalt ein. hoh. Beamt.
F. werden von Empt. ab 1 Mädchen
für b. Küche u. 1 Zimmermädchen
gesucht. Melbung. baldigst. B6802
Kund, Schloßplatz 21.

Eine reinliche Frau

für einige Stunden des Tages auf
1. Aug. gesucht. Fr. erfragen B6801
Jägerstrasse 80, 4. St.

Offene Stellen

besteht für Prinzipale kostenfrei der
Kaufmännische Verein Karlsruhe
Abteilung für Stellenvermittlung,
Mitglied des Stellenvermittlungsbun-
des Kaufmännischer Vereine Ba-
dens und der Pfalz durch Vertrag mit
dem Kaufmännischen Verein München
u. B. München verbunden. Einschreib-
gebühr für Mitgliedlicher M. 1.50
Haasenstein & Vogler, A. G.
Karlsruhe. 14795.2.1

Residenzstr. 28, 3. Stock, wird in
A ein schönes, großes Zimmer bei
billigem Preis ein anständiger Mi-
bewohner gesucht. Ansuchen
Morgens und Abends. B6730.2.2

Sofienstr. 97, part., ist ein Zimmer
mit 2 Betten sofort an zwei
Arbeiter zu vermieten. B6772.2.1

Ein Mädchen oder ältere, an-
ständige Person könnte unentgelt-
lich wohnen gegen Gegenleistung
in ihrer freien Zeit im Haushalt.
Näheres Kaufstr. 10 I. B6787

Mei-ze. Versteigerung.

Dienstag den 7. August ds. Jz.,
Vormittags 9 Uhr, werden Krieger-
straße 116 öffentlich an den Meist-
bietenden gegen sofortige Baarzahlung
versteigert: Koggenstiele, Fuß-
wehl, Protabsfälle, alte Eisen-
bahnschwellen, altes Metall.

Proviand-Amt Karlsruhe.

Durlach. Fabrik-Versteigerung.

Zweihundertfünfzig lassen die Erben
der verstorbenen Gastwirth Pie-
rominus Graf Eitelstein in
Durlach

am Donnerstag den 2. August,
Vormittags 8 Uhr beginnend,

im Gasthaus „zum Baum“ das-
selbst nachstehende Fabrikgegen-
stände öffentlich versteigern:
1 silberne Herrenuhr, 4 aufgerich-
tete Betten mit Kissen, 4 aufgerich-
tete Betten mit Kissen, 3 auf-
gerichtete Betten mit Kissen, 2 auf-
gerichtete Betten mit Kissen, 7
Schiffnieren, 1 Feuerkasson, 4 ein-
schlägige Kleiderkränze, 8 Wasch-
kommoden mit Marmorplatten, 1
Spiegel, 1 Schreibkommode, 1
Verticow, 8 Waschtische, 1 großer
Kleiderstod, 2 Schreibtische, 2 oval-
förmige mit Decken, 5 Nachtschre-
n mit Marmorplatten, verschiedene vier-
eckige Tische, 1 Kasten, 1 Dinn-
1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Tisch-
garnitur, 12 Korbfleisch, 6 Holz-
schilde, 2 Handtuchhalter, 1 Schirm-
händler, 9 Paar große Vorhänge
mit Garnitur, Sophaorlagen, Bi-
nensammler, Spiegel und Bilder,
verschiedene Nippelchen, 1 großes
Delgemälde, 1 Regulateur, Weis-
ze, Herrenkleider, Frauenkleider,
21 Birnstückchen;

Freitag den 3. August,
Vormittags 8 Uhr:

30 Flaschen feine Bismare, 18 an-
gedrochene Flaschen Bismare und
Bismare, circa 1000 Cigaretten
und Cigaretten, 21 verblühte Ge-
löse, 21 Gaben und 11 Kaffee-
kannen, 2 Duzend Bettdecken, 30 Stück
Bismare, 16 Stück 1/2, 1/2 und
1/4 Literflaschen, 2 Duzend feine
Weingläser, 1 großer Kuchenschranz,
1 Kuchenschranz, 1 großer Kuchenschranz,
1 Gasherd mit Tisch, 4
kupferne Hüfen, 1 kupferner Kessel
und Form, Emailgeschirr, verschie-
denes feines Porzellan, 1 Waage
mit Gewicht, 200 leere Flaschen,
2 Ständer, 6 Str. Nippelchen,
circa 270 Liter Weisze, 10 Liter
Bismare und Weisze, 20
Stück Biergläser, 146 Flaschen feine
Weine, 30 Flaschen Mineralwasser
und Simitone und sonst noch ver-
schiedene Gegenstände. 3907a.2.1
Durlach, den 28. Juli 1900.

Der Waisenvater:
Max Altfelix.

**Steigerung-
Ankündigung.**

Am Donnerstag den 9. August 1900,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Unter-
grombach wird das zur Konkurs-
masse der Frau Josef Gutz
Wittne, Barbara geb. Zimmer,
von Untergrombach gehörige, un-
ter beschriebene Wohnhaus zu Eigen-
thum versteigert, wobei der endgültige
Zuschlag erfolgt, wenn der Preis von
10.000 Mk. geboten wird.

Versteigerung des Wohnhauses.
Lagerstr. Nr. 320: Anteil von 4 ar
30 qm Haus- und Hofraumbesitz mit
einem einständigen Wohnhaus und
Ökonomiegebäude an der Obergrom-
bacherstraße neben Josef Stoll und
Wittne.

Gleichzeitig kommt zum Verkauf
eine neue **Vadereinrichtung.**
Zu dem Wohnhaus wurde seit
Jahren eine **Vaderei** betrieben.
Hinsichtlich der Lage und Be-
schaffenheit des Anwesens ist einem
wichtigen Bäder Gelegenheit zu einer
früheren Erläuterung. 3904a.3.1
Bruchsal, den 25. Juli 1900.

Der Konkursverwalter.
Ang. Koim.

Ankauf

getragener Herren- und Frauen-
kleider, Schuhe und Stiefel,
Militärrequisiten, gebrauchte Betten
und Möbel und zahlr. hierfür die
höchsten Preise

Frau Elise Levi,
Karlgrafenstraße 23
parierre. 10019*

Sichtpausen

zum Verfertigen von Bauplänen
und Zeichnungen jeder Größe wer-
den schnell und billig angefertigt, so-
wie **Sichtpausen** in Rollen und
metrische wird um sehr billigen
Preis abgegeben in der Buchdruck-
Anstalt von J. Dolland, Stein-
straße 27.
12850, 25, 18

Realschule.

Zur gefl. Kenntnissnahme, daß der
öffentliche Schlussakt
der Anstalt, welcher Dienstag den 31. Juli, morgens 8 Uhr,
hätte stattfinden sollen, wegen Erkrankung eines Musiklehrers
ausfallen wird. 14788.2.1
Karlsruhe, den 28. Juli 1900.
Groß. Direktion.
Dr. Ehrhardt.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Verlegung der Kabel für das städtische Elektrizitäts-
netz werden von jetzt ab Aufgrabungen in den Straßen und zwar vorzugs-
weise in den Gehwegen vorgenommen.
Die Wiederherstellung der Gehwege geschieht von Seiten und auf
Kosten der Stadt.
In der kommenden Woche wird voraussichtlich in folgenden Straßen
Kabel verlegt:

Karlstraße,	zwischen Kriegstraße	und Erbprinzenstr.,
Erbprinzenstraße,	Ludwigsplatz	Herrenstraße,
Herrenstraße,	Erbprinzenstr.	Kaiserstraße,
Kaiserstraße (Südseite),	Lammstraße	Fasanenstraße,
Kaiserstraße (Nordseite),	Lammstraße	Hochschule,
Kreuzstraße,	Jirfel	Jägermeisterstr.,
Kreuzstraße,	Schloßplatz	Jirfel,
Kronenstraße,	Kaiserstraße	Jägermeisterstr.,
	Kaiserstraße	Jägermeisterstr.

Karlsruhe, den 26. Juli 1900. 14796
Elektrotechnisches Amt der Haupt- und Residenzstadt
Karlsruhe.

**Freiwillige
Grundstücks-Versteigerung.**

Auf Antrag der Eigentümerin wird das unten
beschriebene Grundstück am
Donnerstag den 16. August ds. Jz.,
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus zu Karlsruh einer freiwilligen,
öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag dem Höchstgebot
erteilt wird, wenn mindestens M. 88.000.— geboten werden.
Die näheren Bedingungen können inwieweit auf der Kanzlei des
unterzeichneten Notariats eingesehen werden; auch werden daselbst auf
Antrag Abschriften auf Kosten der Antragsteller erteilt.

Beschreibung des Grundstücks:
Lagerbuch-Nr. 724, Plan-Nr. 12:
20 a — am Hofraite,
21 „ 90 „ Garten mit Bepflanzung,
3 „ 2 „ Wiese,

an der Kehlerstraße zu Karlsruh gelegen, worauf Wohn- und Wirtschaft-
gebäude zum „Deutschen Hof“, massiv aus Stein erbaut, mit dem Real-
recht zum Gastwirthschaftsbertrieb, und ein Schuppen sich befinden. Mit
dem Anwesen, das ein geschlossenes Ganzes bildet und vermöge seiner Lage
und Größe zu jedem ausgedehnten Geschäftsbertrieb geeignet ist, wird die
für die abgebrannten Ökonomiegebäude amlich auf M. 8800.— festgesetzte
Brandschadenssumme mit erworbenen. Garten und Hof lassen sich auch
als Bauplätze gut verwerten.
Karlsruh, den 20. Juli 1900. 14793.2.1

Karlsruh, den 20. Juli 1900. 14793.2.1

Notariats I.
Burger.

**Eichennutzstammholz- und Eichen-
schälholz-Versteigerung.**

Groß. Forstamt Neckarhambach versteigert aus dem Domänen-
wald Schölkberg, Abteilung Vorder- und Hintere Annien und
aus Distrikt Luterer Neckarberg, Schlag 10, 11 und 30, Sandels-
berg und Hirschorner Hals am
Dienstag den 31. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,
im Wihweiser'schen Gasthause auf dem Neckarhambacherhofe — an
der Neckarhalbhahn —

37 Eichen II., III. und IV. Kl., 28 Eter schälreines Nussprügel-
holz (1 m lang), 190 Eter schälreines Prügelschälholz, 1076 Eter
Schälklappen und 14 Loose Schlagraum.
Forstwart Arber in Neuntirgen zeigt das eichene Nutzstamm-
holz im Domänenwald Schölkberg bei Neckargerach und Forstwart Heß
in Schölkbrunn das Schälholz im Sandelsberg beim Neckarhambacherhof
und am Hirschorner Hals bei Hirschorner auf Verlangen vor. 3890a.2.2

3890a.2.2

Danksagung.

Für die uns erwiesene liebevolle Theilnahme an
dem schweren Verluste unseres lieben Vaters,
Bruders, Schwiegerohnes, Schwagers und Onkels

Friedrich Kaucher

sagen wir herzlichsten Dank.
Karlsruhe, den 27. Juli 1900. 14785
Frau Anna Kaucher u. Kind.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kriegstrasse 12,
gegenüber dem Bahnhofsgebäude od. Hotel
Grüner Hof,

empfiehlt sein großes Lager in Gold-, Silber-, Zin-
n- und Nickeluhren, Standuhren in einfacher und
reicher Ausführung, auch Viertel- und Wanduhren,
Wester.

Goldwaaren: Ketten, Ohrringe, Broschen, Medaillons,
Trauringe, nach Feingehalt gestempelt, Fagons-Ringe in
Gold, Doublet und Silber, Armbänder u. s. w.
Ferner: Brillen und Zwicker in allen Nummern
in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen
u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt
in der
Druckerei der „Bad. Presse“.

Aus unserm reichhaltigen Waschlager
haben wir wiederum eine Parthie **Resten**
dem Verkauf ausgesetzt und offeriren dieselben zu
24 Pf. das Meter.
Es befinden sich einzelne Artikel darunter,
welche früher zu 60—80 Pfg. per Meter ver-
kauft wurden. 14806
Gebrüder Faber, Karlsruhe,
Kaiserstr. 82.

Gottesdienst.

Sonntag den 29. Juli.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
1/9 Uhr Stadtkirche: Militär-
gottesdienst: Herr Kirchner
Hingado.
9 Uhr Johannes-Kirche: Herr
Stadtvicar Bauer.

10 Uhr **Zurhause Gartenstr. 22:**
Herr Stadtpfarrer Rohde.
10 Uhr **Schloßkirche:** Herr Hof-
vikar Dr. Kommer.
1/12 Uhr **Prinzenhofkirche:**
Herr Stadtvicar Lang.
6 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtvicar
Lang.

Christenlehre:
1/12 Uhr **Zurhause Gartenstr. 22**
Herr Stadtpfarrer Kap.
1/12 Uhr **Stadtkirche:** Herr Hof-
vikar H. Kommer.
Diakonissenhauskirche.
Samstag, 28. Juli, Abends 1/8 Uhr:
Herr Pfarrer Walter.
Sonntag den 29. Juli, Vormittags
10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer
Walter.

**Evangelischer Gottesdienst im
Stadtheil Wühlburg.**
9 Uhr Gottesdienst: Herr Detan
Gbert.
1/2 Uhr Christenlehre: Herr Detan
Gbert.

Wohngottesdienste:
Donnerstag den 2. August, 5 Uhr
Abends, in der **Schloßkirche:**
Herr Stadtvicar Steinmann.
8 Uhr Abends **Durlacher-Allee 36:**
Herr Stadtvicar Steinmann.
Evang. Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstraße 23.
11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst im
Vereinshaus: Herr Stadtmissionar
Lieber.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der
Johannes-Kirche: Herr Stadt-
missionar Laßke.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der
Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadt-
vikar Bauer.
11 Uhr Kindergottesdienst Durlacher
Allee 36: Herr Stadtvicar Stein-
mann.
1/4 Uhr Jungfrauenverein.
1/5 Uhr Abendgottesdienst: Herr
Stadtmissionar Lieber.

Mittwoch Abend 8 Uhr **Bibel-
stunde:** Augustenstraße 29: Herr
Stadtmissionar Laßke.
Freitag Abend 8 Uhr **Bibelstunde**
im Vereinshaus: Herr Stadt-
missionar Laßke.
Jeden Sonntag Abend 8 Uhr im
Ev. Männer- und Jünglings-
verein Vortragsabend.
Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibel-
abend.
Jeden Donnerstag 1/3 Uhr **Väter-
vereinigung.**
Versammlungsaal
Herrenstraße 62.
11 1/2 Uhr **Sonntagschule.**
3 Uhr **Bibelstunde:** Herr Missionar
Rehm.
4 Uhr **Jungfrauen-Verein Bibel-
besprechung.**
Dienstag Abend 8 Uhr **Bibelbe-
sprechung** im Verein christl.
Männer und Jünglinge, Herren-
straße 62.
Mittwoch Abend 8 Uhr **Missions-
stunde:** Herr Missionar Rehm.
Donnerstag Abend 8 Uhr **Bibel-
stunde:** Durlacherstraße 32: Herr
Missionar Rehm.
**Evangelisch-lutherischer Gottes-
dienst, Friedhofkapelle, Walde-
hornstraße, Vormittags 10 Uhr:**
Herr Pfarrer K. B. Bellen.
Nach Schluß des Hauptgottesdienstes
Christenlehre.

**Evangelisch-lutherische Kreuz-
gemeinde, Kirchsaal verläng.**
Karlstraße 83, Hof, Vor-
mittags halb 10 Uhr Les-
gottesdienst.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche (St. Stephan).
6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr **Mittagsgottesdienst:** Herr
Divisionspfarrer Berberich.
9 1/2 Uhr **Hauptgottesdienst** mit
Predigt.
11 1/2 Uhr **Kindergottesdienst.**
2 1/2 Uhr **Christenlehre** f. die Knaben.
3 Uhr **Wesper.**

**Zurhalle der Karl-Wilhelm-
schule (Oßwald).**
8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Vincenzkapelle.
6 Uhr **Ausheilung** der hl. Kom-
munion.
7 Uhr **Frühmesse.**
8 Uhr **Amt und Predigt.**

Piedfrankenkirche.
6 Uhr **Frühmesse.**
8 1/2 Uhr **Kindergottesdienst** m. Predigt.
9 1/2 Uhr **Predigt** und Hochamt.
11 Uhr **hl. Messe.**
2 1/2 Uhr **Wesper.**
4 Uhr **Anbacht** des Vereins Christl.
Männer mit Rechnungsbericht.
Mittwoch 8 Uhr **Beichtgelegenheit**
zur Gewinnung des Portiuncula-
ablasses.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7)
8 Uhr **Amt.**
St. Donatiuskirche (Göthestr.)
6 Uhr **Ausht.** der hl. Kommunion.
6 1/2 Uhr **Frühmesse.**
9 1/2 Uhr **Predigt** und Hochamt.
2 1/2 Uhr **Wesper.**
St. Peter- und Paulskirche
(Stadtheil Wühlburg).
5 1/2 Uhr **Beichtgelegenheit.**
6 und 7 Uhr **Ausheilung** der
hl. Kommunion.
7 Uhr **Frühmesse.**
9 Uhr **Hauptgottesdienst** mit Predigt.
10 1/2 Uhr **Gottesdienst** für die
Italiener mit italien. Predigt.
11 1/2 Uhr **Christenlehre.**
2 Uhr **Wesper** und Schluß der
Apostelwachen.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde
Auerstufkirche.
1/2 10 Uhr **Gottesdienst:** Herr
Pfarrer Bauer aus Dillendorf.
Zionskirche, Ev. Gemeinschaft,
Beierheimer Allee 4.
Vormittags 9 1/2 Uhr: **Predigt.**
Vorm. 10 1/2 Uhr **Sonntagschule.**
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Hr. Prediger
J. J. Rohrer.
Nachmittags 4 1/2 Uhr **Jungfrauen-
verein.**
Abends 8 Uhr **Jünglingsverein.**
Montag Abend 1/9 Uhr **Singstunde**
(Gem. Chor).
Dienstag Abend 1/9 Uhr **Gebetverla.**
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr **Bibelst.**
Samstag Abend 1/9 Uhr **Singstunde**
(Männer-Chor).

Methodisten-Gemeinde.
Kirch 19a.
Vormittags 1/10 Uhr **Predigt.**
Vorm. 1/11 Uhr **Sonntagschule.**
Abends 5 Uhr **Predigt.**
Abends 1/9 Uhr **Jünglings- und
Männerverein.**
Montag Abend 8 1/2 Uhr: **Gebetver-
sammlung.**
Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr **Bibelstunde.**
Jeden ersten Sonntag im Monat.
Abends 1/9 Uhr **Tempelver-
sammlung** vom Blauen Kreuz.

Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the
Ludwig-Wilhelmkrankenheim,
Kaiser-Allee,
on Sundays at 11 — a.m.
H. Communion at 8 — a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on
other Sundays after Morning Prayer.
The Chaplaincy is in Connection
with the Society for the Propagation
of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop
of London, Rev. O. Flex, Uhland-
strasse 13.

Eine gut erhaltene, mittelgroße
Badewanne
ist billig zu verkaufen. B6761
Redtenbacherstraße 21, 3. Stod.

Privat-Frauen-Arbeitschule

gegründet im Jahr 1882.
Mit dem 1. und 15. eines jeden
Monats beginnt ein neuer Kurs
im theoretischen Näherarbeiten,
Zuschneiden und Aufsetzen der
Pansen- und Kindergerberei. —
Privatkurs für Frauen besondere
Eintheilung. — Näheres durch Bros-
spalte. 10645*

Pauline Frantz,
Karlsruhe, Douglasstr. 26,
vis-a-vis dem neuen Postgebäude.

Für Wiederverkäufer

speciell Papier- und
Schreibmaterialien-Geäfte
empfehle ich mein

Engros-Lager

in allen Sorten Tinten,
renommirter Federn,
flüssiger Leim, Fisch-
leim (Syntheticon), Glas- u.
Porzellankitt, Tuschen-
farben, Bronzen u. zu
äußersten Fabrikpreisen
speziell in's Haus geliefert.

Adolf Reissmüller,
Karlsruhe i. B.,
Rudolfstraße 24. 14806

**Das Anarbeiten
von Röstern u. Matratzen**

sowie Tapezieren und Beziehen und
Reparieren von Lederartikeln wird
billig besorgt bei
H. Vogel, Sattler,
Sophienstraße 12.

**Sprachkundige
Restaurant-Kellner**

für feines Etablissement finden
sogleich verdienstreiche Stellen durch
J. Müller, Karlsruhe, Kaiser-
straße 99. 14777

Blechner-Gesuch.

Ein jüngerer Blechner, welcher auch
auf Aufstellung bewandert, kann sofort
eintreten bei **Friedr. Golling,**
Wühlburg, Rheinstr. 81. B6800

**M. P. Suche für sofort und auf
1. Sept. 9 Herrschaftsblümen**

welche einer besseren Rasse
vorziehen können, bei hohem Lohn.
Außerdem Privat-, Haus-, Küchen-,
Zimmer- und Kinderwägen, Haus-
burschen, Zapfburschen, einfache Küche
und bessere Kellnerinnen, einen tüchtigen,
jüngeren Restaurationskellner, einen
tüchtigen Küchen- u. Chef für Hotel
1. Ranges. — Ausschreibestellen und
Kellnerinnen sind stets vorgemerkt im
Platzungsbureau von
M. Fuchs,
Kreuzstraße 20. B6785

J. 5 Hotelzimmermädchen

in Saisonstellen 1. Ranges,
guter Verdienst wird zugesichert, auch
Beltschimmen, Küchen-, Haus- und
Privatmädchen finden sofort Stellen.
Bureau Jasper, Durlacherstr. 56.

Auf 15. September wird ein ein-
faches Mädchen vom Lande nach
Wiesbaden gesucht, das selbe muß in
der Haus- sowie Gartenarbeit und
im Nähen bewandert sein. B6796
Näheres **Poststraße 1, 3. Stod.**

Durlacher Allee 22, im Seitenbau.
2. Stod. ist ein einfach möbl.
Zimmer sof. zu vermieten. B6779
Durlacherstraße 3 ist ein Parterre-
zimmer mit bequemer Eingang
an einen Herrn oder Fräulein zu ver-
mieten. B6783

Essigessenz ist ein sehr gefährliches Product, welches schon viele schwere Erkrankungen und Todesfälle herbeigeführt hat. „Die Abwehrkommission des Deutschen Essigfabrikanten-Vereins.“

Im Räumungs- Ausverkauf

offerire:
 Hütenjoppen von M. 1.10 an
 Fodenjoppen „ „ 2.50 „
 Hüftjackets, ff. „ „ 3.50 „
 Wafhanzüge für Herren „ „ 6.— „
 Stoffanzüge „ „ 7.50 „
 Cheviotanzüge „ „ 8.50 „
 Fuzkianzüge „ „ 11.— „
 Hammgaranzüge „ „ 13.— „

Eine Parthie **Waschhosen** zu Mk. 1.75 das Stück, realer Verkaufswert Mk. 3.50.

Eine Parthie **Stoffhosen** zu Mk. 2.50 das Stück, realer Verkaufswert Mk. 4.50.

Eine Parthie **Knaben-Schulhosen** aus braun, blau, grün Cheviot zu Mk. 1.— das Stück, ferner großes Lager in: Straßen- u. Salomanzügen, Hochzeitsanzügen, Piquewesten zu äußerst billigen Preisen nur bei 14725

Martin Krämer Kaiserstrasse 58. Großes Lager fertiger Herren- u. Knabenkleider.

Für Frauen und Mädchen.

Victoria Sabinger's Badisches u. Elsaßisches Kochbuch
 Feiner Geschenkbuch 3 Bde. 80 Pf. In allen Buchhandlungen.
 Verlag Paul Wastzel, Freiburg, S.
 Man verlange ausdrücklich 1993* Bähringers Kochbuch.

Im Damenfrisieren und Kopfwaschen mit den neuesten Apparaten empfiehlt sich 14761
Frau Fischer Friseurin, Kaiserstr. 113, Eingang Adlerstr.

Pianino, nur kurze Zeit gespielt, in Nußbaum, Eisenbein, Klaviatur, besseres Fabrikat, ist sehr billig zu verkaufen.
Fritz Müller, Musikalienhandlung und Piano-Forleager, Karlsruhe, Kaiserstr. 221 nächst der Douglasstr. 14755

Eine noch ganz neue, polirte **Bettstatt** mit Rost, Matratze und Kopfpolster ist zu verkaufen. Zu erfragen 136753
Herrenstr. 60, Hinterh. 2. St.

Radfahrer-Club Wanderlust



Karlsruhe.
 Sonntag, 29. Juli, Morgens 6 Uhr, findet unser diesjähriges **Vereinsrennen** statt. Strecke: Linfenheimer Thor—Linfenheim—Waghäusel und zurück. 14770
 Nachmittags halb 4 Uhr: **Gartenfest mit Preisvertheilung** im „Kaisergarten“ (Kaiser-Allée), wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Grund & Oehmichen, Waldstrasse 26, Elektrotechnische Fabrik, Telefon 1036, Vertreter der Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vorm. L. Schwartzkopff. Complete elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen in jedem Umfang. 11902.65
Hausinstallationen und Elektromotoren in Anschluss an das Städtische Elektrizitätswerk. Ingenieurbesuche und Kostenveranschläge unentgeltlich.

Stadtgarten Lahr.

Jeden Sonntag 4 1/2 Uhr Nachm. und jeden Donnerstag Abend findet 3446a* **Militär-Concert** der hiesigen Regiments-Musik statt. Eintritt 30 Pfg.
Wirthschafts-Gesuch. Fachkundige, kautionsfähige, tüchtige junge Leute suchen, wenn möglich, auf 1. Oct. in Karlsruhe oder sonst einer Stadt Badens eine bessere Wirthschaft (auch Betriebswirtschaft) in Nach- oder Sauf zu nehmen, eventl. später zu kaufen. Offerten unter Nr. B6768 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Suche Mk. 400 — auf ca. 6 Monate von Dame oder Herrn zu leihen. Hohe Zinsen, evtl. Geschäfts-antheil. Rückzahlung wie gewünscht. Gef. Offerten erbitte baldigst unt. Nr. B6747 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zwei Schüler mit Nachprüfungen finden bei gesunden Landaufenthalt energ. Nachhilfe von ev. Pfarrer Badens, Anfr. bei der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3898a. Nach Wunsch gegen Rückporto. 5.2


 Die so beliebte weil äußerst praktische **Gummi-Windelhose** ist 14351.3.2 wieder vorrätig.
J. Goldschmidt, Wäschefabrik, Ausstattungsgeschäft, Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Weinrosinen. Corinthen, per Zentner Mk. 18.—
 rothe Bourla Cleme, per Zentner Mk. 16.—
 große schwarze Rosinen per Ztr. Mk. 12.50, empfiehlt 14769
Fritz Leppert, Karlsruhe.

Gaben Sie Gähneraugen?

 Das Brennen derselben hat innerhalb 2 Minuten auf. Preis pro Carton A. 1.20, Porto 20 g, Nachnahme 20 g mehr. Nur allein ist zu beziehen von **Robert Hunsberg, Bismarckstr. 4, 100**.
 100 % Befreiung zahlte bewengen, der beim Gebrauch seine Gähneraugen nicht verliert.

Ein **überseeisches Unternehmen** kann sich ein zuverlässiger, junger Mann mit ca. 5000 Mk. beteiligen. Großer Gewinnanteil. **Kein Risiko.** Näheres durch Offerten mit Lebenslauf u. unter Nr. B6854 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Garten gesucht. Ein Garten, oder ein Stück Gartenland zur Anlegung eines solchen, wird auf Späthjahr oder nächstes Frühjahr zu pachten gesucht, in der Umgebung der Südstadt, eventl. bei Rüppurr oder Beierheim. — Schriftliche Offert. erbet. an **E. Haas,** Schützenstraße 16. 14782

Metzgerei. Eine nachweisbar gute Metzgerei mit guter Brivatkaufschafft und vollständiger Einrichtung in einer größeren Fremdenstadt auf 1. Oct. unter günstigen Bedingungen zu vermieten. 8883a
 Offerten unter H. Nr. 100 an die Expedition des „Heidelberger Tageblattes“ in Heidelberg.

Weinhandlung-Verkauf. In guter Lage Württembergs, mit einem nachweisb. jährl. Umsatz von 50 bis 60 Mille, aus Gesundheitsrückzicht, dem Verkauf zu annehmbareren Bedingungen ausgesetzt. Nur solche, ernstgemeinte Offerten, ohne Vermittler, werden berücksichtigt. Anfragen an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3901a.
 N.B. Für Weingroßhandlungen oder Weingutsbesitzer auch als Zwischengeschäft sehr vorthellhaft. 14781

Bettstellen 2 Stück, von Holz, mit Matratze, in gutem Zustand, werden wegen Raum-mangel billig abgegeben bei 14781
E. Haas, Schützenstraße 16.

Von Sonntag den 29. Juli bis einschl. Samstag den 4. August
Special-Woche
 für **Negligée- und Frottir-**
Wäsche
Hermann Tietz
 Kaiserstraße 185. Kaiserstraße 137. Werderplatz 47.

Bettfedern, doppelt gereinigt und gebört, pr. Bfd. Mt. 2.—, 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 4.—, Spezialität: **Laudrupf!** empfiehlt in schöner Waare
J. Schnoyer, Ede Marien- u. Werderstr. **Dannen, Pochhaare,** 6138 **Barthelme, Dresse.**

Geschäfts-Eröffnung. Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage **Kaiser-Allée 145, 3. Stod,** eine **Schneiderei** eröffnet habe. Indem ich aufmerksame und billige Bedienung zusichere, bitte ich um gefällige Unterstützung meines Unternehmens und geizne Hochachtung
Franz Burkert, Schneidermeister, Kaiser-Allée 145, 3. Stod. Karlsruhe, den 28. Juli 1900.

Pferde-Verkauf Aus unserem Stall stehen preiswerth zum Verkauf: von 2 Paar **schweren Belgiern** (2 feschlähr. braune u. 2 Rapp-Stuten) ein Paar nach Wahl. Sämmtliche Pferde feschlähr, temperamentsvoll, von vornehmem Fleisern, auch in schwerstem Zug hervorragendes leistend. Besichtigung nur bei vorher. Anfrage möglich, am liebsten Sonntags.
Schwarzwälder Barywerke, 3894a **Wolsch.** 3.1

Mehl nach Auswärts:
 1 Sack 100 Kilo Kaiseranzug Mt. 26.—,
 1 Sack 100 Kilo Mehl 000 Mt. 24.—,
 empfiehlt
Fritz Leppert, Karlsruhe. 14791

Jedem Haus sein eigen Gas liefert die in allen Kulturstaaten patentirte **Amberger Gas-Erzeugungsmaschine** für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke. **Frachtkoll., mildes u. bill. Gasglühlicht.** (Kein Acetylen). Eine Staatsmedaille 4 goldene Medallien **Gasmaschinenfabrik** Act.-Ges. **Amberg (Bayern).**

Eischränke zu verkaufen. Eine Parthie Eischränke, für Metzger und Wirthe geeignet, sind um damit zu räumen, billigst abzugeben bei 14453*
H. Mohr, Durlacher-Allée 43.

Ein neues Damenrad Is Fabrikat, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen. 3.2 14755 **Hindolffstr. 24, 111.**

Hofhund. Junger Leonberger Rüde billigst zu verkaufen. Wilshe Imstr. 51, 3. St.